

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Jahresbericht 2015



Weitere Infos über den Löschzug Hüls und seine Arbeit erhalten Sie unter: www.ff-huels.info

Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -





Impressum:



Freiwillige Feuerwehr Krefeld

- Löschzug Hüls -

Den Ham 20

47839 Krefeld

Mail: info@ff-huels.info

Internet: www.ff-huels.info

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde sich in diesem Jahresbericht für den Begriff „Feuerwehrmann“ bzw. „Kamerad“ als Sammelbegriff für unterschiedliche Geschlechter und Dienstgrade entschieden und auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen sowie der Dienstgrade verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Beförderungen
- Berichte
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2015 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Jahresbericht 2015 der Ehrenabteilung Hüls
- Jahresbericht 2015 der Sportgruppe Hüls

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

- Mike Nolden
- Sebastian Schmitz
- Helmut Holtackers
- Dirk Schlicker
- Jochen Klein
- Sascha Dömges
- Tim Oliver Pieper
- Tobias Niesel



Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

so werden die originären Aufgaben eines jeden Mitglieds einer Feuerwehr beschrieben. In bewährter, lange geübter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2015 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unseren sehr facettenreichen Arbeitsbereichen des Jahres 2015 darstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, sprich 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen wenigen Seiten umfassend dargestellt werden kann. Wir haben daher wieder den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Ich hoffe, dass uns dies mit dem aktuellen Jahresbericht auch wieder gelungen ist.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten ihrer Mitglieder. Eben diese Parameter haben es auch im Jahr 2015 wieder möglich gemacht, dass die 49 aktiven Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 12.700 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und insbesondere dem Vorstand, der mich wieder in dem vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt hat. Ich möchte mich aber vorrangig ganz besonders bei den Familienangehörigen bedanken, die es durch ihr überaus großzügiges Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Bereich der Vormittagsstunden, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen eine sehr zeitintensive Aufgabe dar, die in bewährter Manier der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, erfüllt. Hierfür gilt ihm, aber auch seiner Familie mein Dank.



Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden T. Niesel, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Auch die im Jahr 2013 gegründete Sportgruppe ist nach wie vor sehr aktiv. Hier können sich alle Kameraden, egal ob jung oder alt, regelmäßig treffen und nach ihrer persönlichen Interessenslage schwimmen, joggen oder ein Fitnessstudio besuchen. Kameraden dieser Gruppe nehmen regelmäßig an Laufveranstaltungen im näheren Umkreis statt und erzielen respektable Ergebnisse.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes (BHKG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern, Hilfeleistungen und Katastrophen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen freizeitorientierten Lebensweise gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit



mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Zwischenzeitlich haben wir uns in unserer neuen Wache gut eingelebt und erfreuen uns immer wieder an diesem tollen Gebäude. Diese neue Wache hat auch einen positiven Einfluss auf die Kameradschaft erzeugt. Zwischenzeitlich treffen sich immer wieder Kameraden, um außerhalb von Einsätzen, Schulungen, Lehrgängen usw. sich regelmäßig dort zu treffen und die Vorzüge der Wache wie z.B. die tolle Küche oder die Möglichkeit gemeinsamer Fernsehabende bei Fußballspielen zu nutzen. Dies ergibt zusätzlich einen großen Nutzen für die Freiwillige Feuerwehr Hüls, da in der Regel bei Einsätzen schon Kameraden im Wachgebäude sind und schnell den ersten Abmarsch bilden können.

In diesem Jahr, wie auch in den Vorjahren, hat die Freiwillige Feuerwehr Hüls keinen Mangel an Interessenten außerhalb der Jugendfeuerwehr gehabt, die sich eine aktive Mitarbeit vorstellen können. Nach einer längeren Zeit der Teilnahme an den Dienstabenden und Übungen werden dann Gespräche mit den Interessenten geführt. Hierbei kristallisieren sich dann immer wieder einige heraus, die tatsächlich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hüls werden. Zum Teil sind es Leute die schon in einer Hilfsorganisation waren und durch berufliche oder private Neuorganisation nach Hüls gekommen sind. Es sind aber auch immer wieder sogenannte „Quereinsteiger“, die sich um die Aufnahme in den Löschzug bewerben, die vorher noch keiner Feuerwehr oder Hilfsorganisation angehört haben. Dies ist für mich ein Zeichen, dass die Bereitschaft zum Ehrenamt doch nicht so gering ist, wie sie immer gerne dargestellt wird und dass die ehrenamtliche Arbeit des Löschzuges eine positive Resonanz erzielt. Hier liegen wir glücklicherweise nicht in dem allgemeinen Trend der Probleme bei der Gewinnung von Nachwuchskräften.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, sich im Notfall auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

Jochen Klein

Löschzugführer



Aufgabenverteilung

Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein
Stellvertreter:	Hermann Jentges Mike Nolden
Schriftführer:	Mike Nolden
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs Dirk Schlicker

Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Mike Nolden
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen
Sport:	Dirk Schlicker Pascal Butzen
Archivar:	Frank Heesen
Webgestaltung:	Sascha Dömges
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers
Ausbildung:	Jochen Klein Mike Nolden
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Bastian Blum Sebastian Schmitz
Jugendfeuerwehr:	Tobias Niesel Dirk Schlicker
Sicherheitsbeauftragte:	Götz Schreurs Rüdiger Selbmann
Gerätewart:	Sascha Winge Tobias Niesel
	Adam Pyttel Falk Dörken
Atenschutzbeauftragter:	Sebastian Schmitz
Festausschuss:	Marc Hoffmann Stefan Tissen
	Sascha Dömges Christin Valk
Förderverein:	Götz Schreurs Stefan Tissen
Kassenwart:	Heinz Funken



Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2015 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 49 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister im Hauptamt		1
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		4
Brandmeister		2
Unterbrandmeister		21
Hauptfeuerwehrmann		5
Oberfeuerwehrmann		5
Feuerwehrmann		6
Anwärter		2
Löschzug		49

Der Löschzug konnte im Jahre 2015 einen Personalzuwachs von 5 Kameraden verzeichnen.

Zwei junge Kameraden (Chr. Pyttel und N. Becke) wurden Anfang des Jahres aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt und absolvierten über das Jahr verteilt ihre Grundausbildung. Nach dem Bestehen der Grundausbildung unterstützen Sie uns im Einsatzdienst.

Weiterhin konnten wir einen voll ausgebildeten Kameraden aus Meerbusch übernehmen. Chr. Mankertz, der mit seiner Familie von Meerbusch nach Hüls gezogen ist, verstärkt seitdem unser Team.



Auch im Rahmen der „Familienzusammenführung“ waren wir nicht untätig. So nahmen unsere beiden Kameradinnen A. und L. Weller kurzerhand Ihren Vater an die Hand und brachten ihn mit in den Löschzug. J. Weller, in seiner Jugend bereits in der Feuerwehr seiner Heimatstadt ausgebildet worden, folgt seitdem - wie seine beiden Töchter- dem Ruf des DME.

Darüber hinaus konnten wir auch unsere Frauenquote ausbauen. J. Tödter ist Anfang 2015 bei uns eingetreten, absolvierte wie die Kameraden Chr. Pyttel und N. Becke ihre Grundausbildung und fährt seitdem ebenfalls mit. Somit verfügt der Löschzug Hüls nunmehr über 4 Frauen im aktiven Dienst.

Leider verzeichneten wir aber auch drei Abgänge. Die Kameraden T. Plenker, Chr. Pyttel und J. Link verließen aus persönlichen Gründen den Löschzug Hüls.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen sowie die uns entgegengebrachte Kameradschaft.



Fahrzeugbestand zum 01.01.2015



Ein HLF 16/20



Ein LF 16-TS



Eine DLK 23/12



Zwei MTW

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2015 über 5 Fahrzeuge.

Neubeschaffungen

Ende Juli 2015 war es nach langem Warten endlich soweit. Nachdem im Jahre 2013 das alte TLF wegen eines Schadens bei uns abgezogen wurde konnten wir im August unser neues HLF bei Rosenbauer in Luckenwalde abholen.



Aus diesem Grund machten sich 8 Kameraden (J. Klein, M. Nolden, Ph. Krouß, S. Winge, T. Niesel, M. Hoffmann, W. Neumann und F. Dörken) auf den Weg „gen Osten“ um sich in die neue Technik einweisen zu lassen und anschließend das Fahrzeug nach Krefeld zu überführen.



In Krefeld wieder angekommen bereitete der gesamte Löschzug Hüls sowie die Ehrenabteilung und die Jugendfeuerwehr dem neuen Fahrzeug und der rückkehrenden Mannschaft einen unvergesslichen Empfang.





Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 24.04.2015 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Dietmar Meißner, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

die Anwärterin



L. Weller

zur **Feuerwehrfrau,**



der Feuerwehrmann



D. Kleindienst

zum **Oberfeuerwehrmann,**





die Oberfeuerwehrmänner



M. Hoffmann



K. Schlicker



D. Schneider

zu **Unterbrandmeistern,**



die Unterbrandmeister



O. Pieper



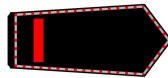
J. Schäfer

Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



D. Schlicker

zu **Brandmeistern,**



sowie den Oberbrandmeister



M. Nolden

zum **Brandinspektor.**



Bericht: Wohnungsbrand Schererstraße

Am Freitag den 11.09.2015 um 4.15 Uhr wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1 sowie dem Rettungsdienst zu einem größeren Brand in einer Doppelhaushälfte auf der Schererstraße in Hüls alarmiert.

Daraufhin rückten nacheinander die Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 3-1, HLF 3-2, HLF 3-3 sowie das Mannschaftstransportfahrzeug MTF 3-1 vom Löschzug Hüls aus. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Einsatzort befand sich der Hausbesitzer bereits im Freien, im Haus stand der Eingangsbereich und Teile des Flurs bereits im Vollbrand.

Der Hausbesitzer wurde durch Brandgeräusche wach und konnte sich vor den Flammen und dem Rauch nur durch einen Sprung aus dem ersten Obergeschoss auf die circa 3m darunter liegende Terrasse retten. Er wurde mit einer schweren Rauchgasvergiftung und Knochenbrüchen in das Helios Klinikum nach Krefeld transportiert. Die Nachbarn der anderen Doppelhaushälfte waren zur Zeit des Brandes in Urlaub. Die Einsatzstelle wurde zur Brandbekämpfung in zwei Einsatzabschnitte aufgeteilt. Im Abschnitt 1 ging der Löschzug der Feuerwache 1 mit Atemschutztrupps durch den Eingangsbereich in das Gebäude vor und begann die Brandbekämpfung.

Weil die aus Holz bestehende Treppe zum ersten Obergeschoss weggebrannt war, musste der Löschzug Hüls im Abschnitt 2 auf der Rückseite des Gebäudes, von der Terrasse, über eine tragbare Leiter ins erste Obergeschoss vordringen.



Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Der Löschzug Hüls führte in seinem Einsatzabschnitt mit insgesamt 4 Trupps unter Atemschutz die Brandbekämpfung durch. Im Haus brannte das untere und obere Stockwerk komplett aus.



Die Doppelhaushälfte war nicht mehr bewohnbar. Nach circa zweieinhalb Stunden rückte der Löschzug Hüls ein und übergab die Einsatzstelle an die Brandermittlung der Polizei.

Kai Krokowski

Bericht: Einsatzübung Atemschutznotfall

Auch im Jahr 2015 führte das TEAM Atemschutz wieder mehrere Einsatzübungen durch, in denen es schwerpunktmäßig um das Thema Atemschutznotfall ging. Am Dienstag dem 05.05.2015 fand eine solche Übung auf dem Gelände der neuen Feuerwache Hüls statt.

Die Übungslage sah einen Brand in einem Putzmittelraum im 1. Obergeschoss eines Verwaltungstrakts einer größeren Autowerkstatt vor. Durch das Feuer war die komplette erste Etage verraucht, was durch das Abdecken der Sichtscheibe der Atemschutzmasken simuliert wurde.

Durch das fluchtartige Verlassen der Angestellten, stürzten mehrere Büromöbel (dargestellt durch Bierzeltgarnituren) um und erschwerten das Vorgehen der Atemschutztrupps.

Nachdem der erste Angriffstrupp den Brandort erreicht hatte, spielte die Übungsleitung einen Atemschutznotfall ein, indem ein Truppmitglied plötzlich (natürlich nur angenommen) sein Bewusstsein verlor. Als der zweite Atemschutzträger die geänderte Lage mitbekommen hatte, zog er sofort seinen verunglückten Kameraden aus dem Brandraum, schloss die Tür und setzte eine so genannte MAYDAY-Meldung ab.



Daraufhin schickte der Einheitsführer sofort einen Sicherheitstrupp in das Gebäude vor. Dieser Trupp hat die Aufgaben, schnellstmöglich den verunfallten Trupp aufzufinden, falls notwendig mit Atemluft zu versorgen und wenn möglich den verunfallten Geräteträger ins Freie zu bringen. Nachdem der Sicherheitstrupp den verunfallten Trupp gefunden hatte, stellten sie einen Defekt am Lungenautomat des bewusstlosen Atemschutzgeräteträgers fest und entschieden sich, die Atemluftversorgung über ihr 2-Flaschen-Gerät sicherzustellen.



Eine direkte Rettung durch den Sicherheitstrupp ins Freie, schied auf Grund des langen und verstellten Rückweges aber aus.

Deshalb kam ein weiterer Atemschutztrupp zum Einsatz, der einen Schleifkorb mitnahm. Gemeinsam mit dem Sicherheitstrupp gelang es diesem Trupp, den verunglückten Geräteträger in den Schleifkorb zu legen und ihn damit aus dem Gebäude zu retten.

Ziel der Einsatzübung war es, die in der jährlichen Pflichtunterweisung nach FwDv 7 theoretisch gelernten Inhalte, in die Praxis umzusetzen bzw. da dieses Thema bereits seit mehreren Jahren im Ausbildungsplan im Löschzug Hüls ein fester Baustein ist, ihre Fähigkeiten zu festigen. Dass diese regelmäßige Art von Ausbildungen, trotz einer langwierigen Vorbereitung, sinnvoll und erfolgreich ist, zeigte sich bei der Übung dadurch, wie schnell der Verunfallte aus dem direkten Gefahrenbereich (Brandraum) durch seinen Kameraden gezogen und durch den Sicherheitstrupp mit Atemluft versorgt wurde.

Auch im Jahr 2016 werden wieder solche Einsatzübungen stattfinden.

Sebastian Schmitz



Einsätze

Im Jahre 2015 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

1. Brandeinsatz (Do 01.01.15 / 00:14)

Nur wenige Minuten nach dem Jahreswechsel ertönten die digitalen Meldeempfänger zum ersten Einsatz im Jahr 2015. Auf der Dünkirchener Straße brannte ein Holzunterstand an einer Garage. Ein Trupp und das S-Rohr wurden eingesetzt und der Unterstand abgelöscht.

2. Brandeinsatz (Do 01.01.15 / 00:17)

Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden, da nach Rückmeldung des ersteintreffenden Fahrzeuges eine Matratze in einer Wohnung brannte und keine weiteren Kräfte benötigt wurden.

3. Brandeinsatz (Sa 03.01.15 / 16:25)

Ein Passant machte einige Kameraden des Löschzuges Hüls, welche sich für organisatorische Arbeiten auf der Feuerwache Hüls befanden, auf einen brennenden Mülleimer "Auf dem Graben" Ecke "Krefelder Straße" aufmerksam. Nach Rücksprache mit der Leitstelle rückte der 3/43-2 aus und löschte den Mülleimer mittels Kleinlöschgerät ab.

4. Brandeinsatz (So 04.01.15 / 01:32)

In der Nacht zum Sonntag rückte der Löschzug Hüls und der Löschzug der Feuerwache 1 zu einem Wohnungsbrand auf der Krefelder Straße aus. Heißes Fett in einer Fritteuse hatte sich entzündet und bereits auf Teile der Küchenzeile übergelassen. Durch einen Hülser Trupp unter Atemschutz wurde mit einem C-Rohr die Brandbekämpfung durchgeführt und im Anschluss die Räumlichkeiten

belüftet. Die Bewohner des Hauses wurden vom Rettungsdienst betreut.

05. Wachbesetzung (Sa 10.01.15 / 10:00)

Ein Wohnungsbrand größeren Umfangs erforderte einen zeitintensiven Einsatz der Berufsfeuerwehr, sowie der FF-Uerdingen. Daraufhin sicherten die freiwilligen Einheiten Hüls, Oppum, Traar und Gellep-Stratum den Grundschutz im Stadtgebiet und besetzten die verwaisten Feuerwachen der Berufsfeuerwehr. Die Drehleiter des Löschzuges Hüls rückte um 11:00 Uhr wieder in der Feuerwache Hüls ein.

6. Brandeinsatz (So 04.01.15 / 01:32)

Im Altenheim Lazarus-Haus löste durch einen Fehllarm die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Die Anlage wurde vom Einsatzführungsdienst zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

7. Brandeinsatz (Mo 26.01.15 / 17:13)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste durch einen Fehllarm die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Die Anlage wurde vom Einsatzführungsdienst zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

8. Brandeinsatz (Do 05.02.15 / 20:43)

Der Löschzug Hüls wurde zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf dem Oraniering alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Einsatzkräfte konnte der Löschzug Hüls seine Alarmfahrt abrechnen.



09. Brandeinsatz (So 08.02.15 / 04:58)

Als Unterstützungseinheit wurde der Löschzug Hüls in den frühen Morgenstunden, zusammen mit der Berufsfeuerwehr, zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus alarmiert. Nach Erkundung des ersteintreffenden Löschzugs der Feuerwache 1, konnte die Feuerwache 2 und der Löschzug Hüls die Alarmfahrt abbrechen. Angebranntes Essen stellte sich als Ursache für die Rauchentwicklung heraus.

10. Brandeinsatz (Mi 11.02.15 / 19:51)

In den Räumlichkeiten der HELIOS Klink Hüls wurde ein Brandgeruch festgestellt und durch das Klink Personal manuell die Brandmeldeanlage durch betätigen eines Handfeuermelders ausgelöst. Nach Erkundung des Gebäudes konnte der Brandgeruch bestätigt, jedoch kein zugehöriger Brand gefunden werden. Daraufhin wurde die nähere Umgebung abgesucht und festgestellt, dass durch die Lüftungsanlage des Krankenhauses, die Abluft eines Kamins aus der Nachbarschaft eingezogen hatte und kurzzeitig für eine Geruchsbelästigung sorgte.

11. Brandeinsatz (Do 12.02.15 / 21:53)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem gemeldeten Kellerbrand auf der Müller-Brüderlin-Straße alarmiert. Nach der Erkundung an der Einsatzstelle konnte der Löschzug Hüls bis auf das HLF einrücken, da keine Unterstützung benötigt wurde. Für das HLF ging es zusammen mit dem zweiten HLF der Feuerwache 1 und der Feuerwache 2 zu einem Folgeinsatz.

12. Brandeinsatz (Do 12.02.15 / 22:05)

Das HLF des Löschzuges Hüls bekam noch an der Einsatzstelle: "Kellerbrand - Müller-Brüderlin-Straße" einen Folgeinsatz. Zusammen mit dem zweiten

HLF der Feuerwache 1 und der Feuerwache 2 ging es zu einer Revision auf der Ritterstraße. Dort hatte eine Lampe geschmort. Da die elektrische Schutzeinrichtung ausgelöst hatte, waren keine Maßnahmen durch die Feuerwehr erforderlich.

13. Brandeinsatz (Di 17.02.15 / 14:57)

Zu einem gemeldeten Kaminbrand auf der Inrather Straße eilten am Dienstagmittag der Löschzug Hüls und die Feuerwache 1. Der betroffene Kamin wurde über die Hülser Drehleiter vom Dach aus revidiert. Anschließend die Heizungsanlage im Keller und der Kamin in den betroffenen Wohnungen kontrolliert und mittels Multigaswarngerät freigemessen. Alle Revisionen und Messungen verliefen negativ. Der Einsatzführungsdienst übergab die Einsatzstelle an den Eigentümer.

14. Brandeinsatz (Mo 23.02.15 / 03:35)

In den frühen Morgenstunden brannte auf der Hülser Straße ein 1000 l. Abfallcontainer. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

15. Brandeinsatz (Sa 28.02.15 / 16:15)

Mit dem Einsatzstichwort "Rauchentwicklung Wohnhaus" rückte der Löschzug Hüls am Samstagnachmittag zur Saarlandstraße aus. Nach Erkundung konnte keine Rauchentwicklung am gemeldeten Objekt und in der Umgebung festgestellt werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

16. Brandeinsatz (Mo 02.03.15 / 04:27)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der Geldernsche Straße alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Feuerwache 1 war eine Wohneinheit verraucht. Der Löschzug Hüls und die Feuerwache 2 brauchten nicht tätig werden und konnten wieder einrücken.



17. Brandeinsatz (Sa 07.03.15 / 11:07)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste durch Wasserdampf die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

18. Brandeinsatz (Sa 07.03.15 / 18:50)

Der Löschzug Hüls wurde unmittelbar nach der Alarmierung wieder abbestellt und brauchte nicht mehr auszurücken.

19. Brandeinsatz (So 08.03.15 / 16:39)

Auf der Leidener Straße brannte ein Abfalleimer einer Bushaltestelle. Die Kübelspritze wurde vorgenommen.

20. Hilfeleistung (So 08.03.15 / 16:55)

Der erste Hilfeleistungseinsatz in diesem Jahr führte zum Hülser Berg. Auf einem Waldweg stürzte eine Fußgängerin und zog sich dabei Verletzungen zu. Auf Grund der topographischen Lage war die direkte Einsatzstelle nicht mit den Einsatzfahrzeugen befahrbar. Der Rettungsdienst forderte daraufhin Tragehilfe bei der Leistelle an. Mittels Spineboard wurde die Frau den Berg hinunter zum Rettungswagen getragen.

21. Hilfeleistung (So 08.03.15 / 18:36)

Ein Rollerfahrer kam auf der Drügstraße zu Fall und verletzte sich dabei leicht. Durch die Feuerwehr wurde der Roller wieder aufgerichtet. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich!

22. Hilfeleistung (Mi 11.03.15 / 19:21)

Die Kräfte der Feuerwehr brauchten nicht mehr tätig werden.

23. Hilfeleistung (Fr 13.03.15 / 21:31)

Die Besatzung des Hülser HLF unterstützte den Rettungsdienst mit einer Tragehilfe.

24. Brandeinsatz (Di 17.03.15 / 19:18)

An der Benrader Straße brannte ein Bauwagen und umliegendes Gehölz. Mittels zwei C-Rohren konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Das Hülser HLF wurde an der

Einsatzstelle vom GTLF der Feuerwache 1 mit zusätzlichem Löschwasser versorgt.

25. Hilfeleistung (Sa 28.03.15 / 17:35)

Auf der Krefelder Straße kam es im 5. Obergeschoss eines Hochhauses zu einem Rohrbruch der Hauptwasserversorgungsleitung. Eine größere Wassermenge floss darauf in die unteren Etagen. Die Wasserleitung wurde abgeschiebert. Zur Begutachtung der Gebäudestatik wurde der Einsatzführungsdienst zur Einsatzstelle nachgefordert.

26. Hilfeleistung (So 29.03.15 / 18:39)

Nach kräftigem Wind lag ein größerer Ast auf der Fahrbahn des Lookdyks. Mittels Motorsäge wurde der Ast zerkleinert und die Straße freigeräumt.

27. Wachbesetzung (Di 31.03.15 / 12:26)

Aufgrund der Wetterlage ließ die Leistelle die Feuerwache Hüls besetzen. Kurz darauf arbeitete der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und anderen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr mehrere durch den Sturm bedingte Einsätze im Stadtgebiet ab.

28. Hilfeleistung (Di 31.03.15 / 12:48)

Für die Drehleiter des Löschzuges Hüls ging es zur Uerdinger Straße. An einem Baum spaltete sich durch starken Wind eine Astgabelung. Die Stabilität des Astes konnte nicht mehr gewährleistet werden und stellte eine Gefährdung dar. Zusammen mit der FF-Oppum wurde der Teil des Baumes abgetragen und die Gefahrenstelle beseitigt.

29. Hilfeleistung (Di 31.03.15 / 14:40)

An einem Wohnhaus auf der Inrather Straße lösten sich durch starken Wind einige Dachziegel. Durch die Hülser Drehleiter wurde die Gefahr beseitigt.

30. Hilfeleistung (Di 31.03.15 / 22:12)

Am späten Abend rückte der Löschzug Hüls erneut für einen Sturmeinsatz aus.



Auf dem Boomdyk ragte ein Baum quer über die Fahrbahn. Über die Drehleiter wurde der Baum mittels Motorsäge abgetragen.

31. Hilfeleistung (Mi 01.04.15 / 05:03)

Ein Baum lag auf der Straße. Die Motorsäge wurde vorgenommen.

32. Hilfeleistung (Mi 01.04.15 / 18:54)

Durch die Hülser Drehleiter wurden lose Dachziegel eines Wohnhauses entfernt.

33. Brandeinsatz (Sa 04.04.15 / 18:38)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem gemeldeten Wohnungsbrand auf der Weyerhofstraße alarmiert. Der Löschzug Hüls brauchte nicht mehr ausrücken und sollte einsatzbereit auf der Feuerwache Hüls verbleiben. Die Einsatzbereitschaft konnte kurz darauf aufgelöst werden.

34. Brandeinsatz (So 05.04.15 / 11:35)

Mit dem Einsatzstichwort "Rauchentwicklung Wohnhaus" rückte der Löschzug Hüls am Ostersonntag zur Krefelder Straße aus. Grund für die Rauchentwicklung war ein Topflappen auf dem Herd.

35. Brandeinsatz (So 05.04.15 / 22:22)

Bewohner eines Wohnhauses nahmen in ihren Räumlichkeiten einen Brandgeruch wahr und riefen die Feuerwehr. Der darauf anrückende Löschzug Hüls revidierte die Einsatzstelle. Als Grund für den Brandgeruch konnte schnell ein in Betrieb genommener Kamin, dessen Abluftöffnung durch ein Vogelnest beeinträchtigt war, festgestellt werden. Der Bezirksschornsteinfeger wurde zur Einsatzstelle angefordert.

36. Hilfeleistung (Fr 24.04.15 / 15:36)

An einem Wohnhaus haben sich 2 Dachziegel gelöst. Durch die Hülser Drehleiter wurde die Gefahrenstelle beseitigt.

37. Brandeinsatz (Sa 09.05.15 / 14:18)

Am Samstagnachmittag brannte auf der Straße "Am Flöthbach" die Hecke eines Vorgartens. Bis zum Eintreffen konnte die Hecke bereits von Anwohnern grob abgelöscht werden. Durch das Hülser HLF wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt.

38. Brandeinsatz (Sa 09.05.15 / 17:17)

Der zweite Einsatz an diesem Tag führte den Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand an der Holthausens Kull. Nach Erkundung stellte sich brennendes Papier auf dem Herd heraus. Der mit dem Löschzug der Feuerwache 1 eintreffende Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

39. Brandeinsatz (Sa 09.05.15 / 19:27)

Auf der Bonhoefferstraße brannte ein Abfalleimer an einer Laterne. Die Kübelspritze wurde vorgenommen.

40. Brandeinsatz (Mi 13.05.15 / 10:23)

Als Unterstützung für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls alarmiert. Auf der Nieper Straße brannten ca. 10 m² Unrat und ein paar Gartenmöbel. Das HLF 1-1 der Berufsfeuerwehr übernahm die Einsatzstelle. Alle weiteren Kräfte wurden nicht benötigt und konnten die Alarmfahrt abbrechen.

41. Wachbesetzung (Sa 16.05.15 / 18:10)

Auf der HansasträÙe kam es zu einem Kellerbrand, bei dem beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie die FF-Oppum längere Zeit gebunden waren. Zur Sicherstellung des Grundschatzes im Stadtgebiet besetzte die Hülser Drehleiter zusammen mit der FF-Fischeln und der FF-Traar die Hauptfeuerwache auf der Florastraße. Die Feuerwache 2 in Linn wurde von der FF-Uerdingen und der FF-Gellep-Stratum besetzt. Die Wachbesetzung dauerte ca. 1 1/2 Stunden. Während dieser Zeit kam es zu keinem



weiteren Einsatz.

42. Brandeinsatz (Mo 18.05.15 / 12:25)

Im Altenheim Hansa-Haus löste die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung wieder abbestellt, da er nicht benötigt wurde.

43. Hilfeleistung (Sa 23.05.15 / 14:12)

Ein Imker forderte Unterstützung bei der Umsiedlung eines Bienennests im Stadtteil Uerdingen an. Die Hülser Drehleiter wurde in Stellung gebracht, sodass der Imker seine Arbeit ausführen konnte.

44. Brandeinsatz (Fr 29.05.15 / 16:04)

Es brannten ca. 10 m² Strohreste an einem Feldrand. Der Schnellangriff wurde vorgenommen.

45. Brandeinsatz (Di 02.06.15 / 12:52)

Am Mühlenweg brannten abgestellte Gegenstände an einer Hauswand. Diese wurden mittels Kübelspritze und Schnellangriff abgelöscht. Nach anschließender Revision des Gebäudes konnte der Löschzug Hüls wieder einrücken.

46. Brandeinsatz (Fr 05.06.15 / 15:00)

Die Drehleiter des Löschzugs Hüls wurde zusammen mit der Berufsfeuerwehr zur ausgelösten Brandmeldeanlage im Compo Werk alarmiert. Bei der Ausfahrt wurde der Einsatzauftrag widerrufen, da die Drehleiter der Feuerwache 1 den Einsatz übernehmen konnte. Das Hülser Fahrzeug verblieb auf der Feuerwache Hüls in Bereitschaft, welche kurze Zeit später aufgelöst werden konnte.

47. Brandeinsatz (So 21.06.15 / 21:14)

Am späten Sonntagabend wurde der Löschzug Hüls zur Klever Straße alarmiert. Dort geriet ein Kirschkerneissen in einer Mikrowelle in Brand und sorgte für eine Rauchentwicklung.

Das Kissen wurde ins Freie gebracht und die Räumlichkeiten im Anschluss belüftet. Eine Person wurde vom Rettungsdienst versorgt.

48. Hilfeleistung (Mi 24.06.15 / 16:48)

Für einen Hilfeleistungseinsatz rückte der Löschzug Hüls zum Altenheim Fischers Meyser Stift aus. Im Hinterhof stürzte eine Person in einen Lichtschacht und zog sich dabei innere Verletzungen zu. Unter Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Person befreit.

49. Brandeinsatz (Sa 27.06.15 / 16:48)

Im Bereich der Kempener Straße in Höhe Venloer Straße brannte Unterholz im Gestrüpp. Da sich noch Kameraden nach dem Putz- und Pflegedienst auf der Feuerwache befanden, konnte das HLF 3-1 unmittelbar nach der Alarmierung ausrücken. Das S-Rohr wurde vorgenommen und der Brand gelöscht. Um einen weiteren Brandausbruch zu vermeiden wurde die umliegende Fläche benässt.

50. Wachbesetzung (Mo 29.06.15 / 22:14)

Ein Wohnungsbrand größeren Umfangs erforderte einen zeitintensiven Einsatz der Berufsfeuerwehr, sowie der FF-Fischeln. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet ließ die Leitstelle die Hauptfeuerwache durch die FF-Oppum, FF-Traar und die Hülser Drehleiter besetzen. Die Drehleiter konnte nach ca. 30 min, ohne weiteren Einsatzauftrag zur Feuerwache Hüls zurückkehren.

51. Hilfeleistung (Do 02.07.15 / 23:48)

Eine Person wurde befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

52. Hilfeleistung (Sa 04.07.15 / 15:31)

In einem Baum löste sich eine größere Astgabel und blieb in der Baumkrone hängen. Durch die Drehleiter wurde die Gefahrenstelle beseitigt.



53. Hilfeleistung (Sa 04.07.15 / 21:34)

Zum zweiten Mal an diesem Tag wurde die Hülser Drehleiter alarmiert. Auch hier löste sich in einem Baum eine größere Astgabel und blieb in der Baumkrone hängen. Die Hülser Drehleiter wurde in Stellung gebracht und die Gefahrenstelle beseitigt.

54. Hilfeleistung (So 05.07.15 / 17:40)

Am Steeger Dyk knickte die Krone eines Baumes ab und ragte auf die Fahrbahn. Mittels Drehleiter und Motorsäge wurde die Krone zerlegt und die Fahrbahn wieder freigeräumt.

55. Brandeinsatz (Mo 06.07.15 / 17:21)

Am Montagnachmittag alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr zur Firma Siempelkamp. Auf dem Produktionsgelände brannte der Filter einer Sandstrahlanlage. Durch jeweils einen Atemschutztrupp der Berufsfeuerwehr und des Löschzuges Hüls wurde der Filter zuerst mit Wasser gekühlt und im Anschluss durch eine Revisionsöffnung mit Schwertschaum geflutet. Nach Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnte die Anlage an den Betreiber übergeben werden.

56. Brandeinsatz (Do 09.07.15 / 07:51)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die Brandmeldeanlage (BMA) aus.

57. Brandeinsatz (So 12.07.15 / 18:11)

Die Drehleiter des Löschzuges Hüls wurde als Ergänzung zum Löschzug der Feuerwache 1 zu einem Wohnungsbrand auf der Gladbacher Straße alarmiert. Nach Erkundung einer Dachgeschoss Wohnung stellte sich angebranntes Essen heraus. Die Drehleiter brauchte nicht tätig werden.

58. Hilfeleistung (Do 16.07.15 / 02:10)

An einem Wohnhaus auf der Doeckelstraße lösten sich mehrere große Dachpfannen, von denen einige bereits auf den Gehweg und die Straße gefallen

sind. Die Hülser Drehleiter wurde in Stellung gebracht und die Gefahrenstelle beseitigt.

59. Brandeinsatz (Sa 18.07.15 / 22:11)

Am Samstagabend wurde der Löschzug Hüls zur Siempelkampstraße alarmiert. Auf dem ehemaligen Übungsgelände des THW brannte Stroh in einem Übungsobjekt. Der Brand konnte mit einem Atemschutztrupp und dem S-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Um weitere Glutnester auszuschließen wurde das Stroh auseinander gezogen.

60. Brandeinsatz (Do 23.07.15 / 23:11)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zur Geldernsche Straße alarmiert. Besorgte Anwohner hatten eine Rauchentwicklung gemeldet. Die Feuerwache 1 revidierte die Umgebung, darunter mehrere Wohnhäuser und ein Garagenhof, ohne Erkenntnisse. Während der Revision standen der Löschzug Hüls und die Feuerwache 2 im Bereitstellungsraum.

61. Brandeinsatz (Fr 24.07.15 / 15:35)

An einem am Rennsteig abgestellten PKW kam im Bereich des Motorraums eine leichte Rauchentwicklung hervor. Da ein Fahrzeugführer die Einsatzstelle nicht zeitnah erreichen konnte, wurde um weiteren Schaden am Fahrzeug möglichst zu vermeiden eine Seitenscheibe entfernt und die Motorhaube per Hand geöffnet. Ursache für die Rauchentwicklung war ein Schmorbrand eines Kabelstrangs, welcher schnell abgelöscht werden konnte.

62. Hilfeleistung (Sa 25.07.15 / 09:10)

Ein größerer Ast lag auf der Straße. Mit der Motorsäge wurde dieser zerkleinert und am Fahrbahnrand abgelegt. Im Anschluss wurde die Drehleiter in Stellung gebracht und der Baum revidiert.



63. Hilfeleistung (Sa 25.07.15 / 09:59)

Ein größerer Ast lag auf der Straße. Die Bügelsäge wurde vorgenommen und der Ast zerkleinert. Mit der Drehleiter wurde der Baum auf weitere lose Äste revidiert.

64. Hilfeleistung (Sa 25.07.15 / 10:25)

Auf dem Flünnerzdyk ragte ein Ast auf den Gehweg. Mit der Arbeitsleine wurde dieser aus dem Baum gezogen und zur Seite gelegt.

65. Brandeinsatz (So 26.07.15 / 18:14)

Der Feuerwehr Leitstelle wurde im Bereich Siempelkampstraße ein Brandgeruch gemeldet. Der darauf anrückende Löschzug Hüls und der Löschzug der Feuerwache 1 revidierten die Umgebung. Als Ursache konnte eine mit Steinen abgegrenzte Feuerstelle festgestellt werden, die vom Erbauer abgelöscht wurde und in Folge dessen kurzzeitig eine größere Rauchentwicklung hervorrief. Mit der Kübelspritze wurden letzte Glutnester abgelöscht.

66. Brandeinsatz (Mo 27.07.15 / 12:39)

Zu einem Wohnungsbrand rückten am Montagmittag der Löschzug Hüls und der Löschzug der Feuerwache 1 aus. Auf der Krefelder Straße brannten in einer Wohnung Gegenstände auf dem Herd. Zwei Personen wurden dem Rettungsdienst übergeben.

67. Brandeinsatz (Di 28.07.15 / 19:16)

Auf dem Horstdyk im Stadtteil Inrath kam es zu einem Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus. Daraufhin rückte die Berufsfeuerwehr mit beiden Feuerwachen und der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr aus. Ein Atemschutztrupp der Berufsfeuerwehr ging mit einem C-Rohr in den Keller vor. Im Anschluss wurde mit dem Hochdrucklüfter das Gebäude entraucht. Der Löschzug Hüls stand auf der Inratherstraße in Bereitschaft musste aber nicht tätig werden.

68. Brandeinsatz (Do 30.07.15 / 12:40)

Zur Firma Siempelkamp alarmierte die Leitstelle beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, sowie die Drehleiter des Löschzugs Hüls. In einem Produktionsbereich brannte eine Schutzgasflasche. Die Hüls Kräfte sollten nicht mehr ausrücken, sondern auf der Feuerwache in Bereitschaft gehen, welche kurze Zeit später wieder aufgelöst werden konnte.

69. Brandeinsatz (Mi 05.08.15 / 10:14)

Im Altenheim Maria Schutz im Stadtteil Traar löste durch einen technischen Defekt die Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

70. Wachbesetzung (Mi 05.08.15 / 14:21)

Im Chempark Uerdingen kam es zu einer Explosion in einem Produktionsgebäude, bei der mehrere Personen verletzt wurden. Aufgrund des Schadensereignisses löste die Leitstelle Vollalarm für die Feuerwehr Krefeld aus und forderte zusätzlich Unterstützung von Werkfeuerwehren und Feuerwehren aus dem Umkreis an. Um den Grundschutz weiterhin im Stadtgebiet aufrechtzuerhalten, besetzte der Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwehr Willich die Hauptfeuerwache auf der Florastraße. Während der 5 1/2 stündigen Besetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

71. Brandeinsatz (Do 06.08.15 / 19:21)

Die Rauchentwicklung stammte nicht wie zuerst gemeldet aus einem Wohnhaus, sondern kam vom THW Übungsgelände gegenüber. Auf dem Gelände brannte es in einem gemauerten Verschlag. Während die Berufsfeuerwehr die Brandbekämpfung durchführte, revidierte der Löschzug Hüls die Umgebung nach Personen und weiteren Brandstellen.



72. Brandeinsatz (Fr 14.08.15 / 01:42)

In der Nacht zum Freitag rückte der Löschzug Hüls sowie beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf der Bückenfeldstraße aus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand die Küche bereits im Vollbrand. Durch einen Trupp der Berufsfeuerwehr wurde unter Atemschutz mit einem C-Rohr die Brandbekämpfung durchgeführt. Der Löschzug Hüls stellte einen weiteren Atemschutztrupp in Bereitstellung. Im Anschluss an die Brandbekämpfung wurden die Räumlichkeiten belüftet. Ein Bewohner des Hauses wurde vom Rettungsdienst versorgt.

73. Brandeinsatz (Sa 15.08.15 / 07:32)

Bei der Firma Siempelkamp löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Revision der Anlage und des betroffenen Bereiches konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

74. Brandeinsatz (Sa 15.08.15 / 15:32)

Am Nachmittag löste erneut die automatische Brandmeldeanlage bei der Firma Siempelkamp aus. Auch diesmal konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden.

75. Hilfeleistung (Sa 15.08.15 / 18:13)

Zum dritten Einsatz an diesem Tag wurde der Löschzug Hüls zum Talring alarmiert. An der Endhaltestelle der Krefelder Dampfeisenbahn "Schluff" hatte sich ein größerer Ast teilweise vom Rest der Krone gelöst, ragte auf die Schienen und versperrte die Weiterfahrt. Der noch in einer Gabelung festhängende Ast wurde zunächst mit der Motorsäge entastet und mittels Arbeitsleine heruntergezogen. Im Anschluss wurde der Ast zerkleinert und die Schienen freigeräumt. An "Bord" des Krefelder Schluffs befand sich eine Hochzeitsgesellschaft, die die Gelegenheit nutzte

um ein paar "außergewöhnliche" Hochzeitsbilder zu machen.

76. Brandeinsatz (So 16.08.15 / 21:39)

Am Sonntagabend alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr zu einer Tiefgarage. Die gemeldete Rauchentwicklung wurde durch ein länger stehendes und wieder in Betrieb gesetztes Fahrzeug verursacht. Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

77. Hilfeleistung (So 16.08.15 / 22:43)

Die Kräfte der Feuerwehr wurden nicht mehr benötigt und konnten ihre Alarmfahrt abbrechen.

78. Wachbesetzung (Mo 17.08.15 / 21:29)

Ein Brand einer Halle erforderte einen zeitintensiven Einsatz der Berufsfeuerwehr sowie der FF-Fischeln und der FF-Uerdingen. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet ließ die Leitstelle die Hauptfeuerwache durch die FF-Oppum und die Hülsener Drehleiter besetzen. Während der Wachbesetzung gab es für die Drehleiter keinen weiteren Einsatzauftrag.

79. Hilfeleistung (Mo 17.08.15 / 21:39)

Auf dem Hohlweg lag ein größerer Ast auf der Straße. Mit der Motorsäge wurde dieser zerkleinert und beiseite gelegt.

80. Brandeinsatz (Mi 19.08.15 / 09:09)

Am Mittwochmorgen eilten der Löschzug Hüls und der Löschzug der Feuerwache 1 zur Kempener Straße. In einer dort ansässigen Wäscherei brannte nach Erkundung der ersten Kräfte eine Heißmangel und sorgte für eine Rauchentwicklung. Zur Revision des Abluftschachts musste sich, mittels Zieh Fix, Zugang zu einem Anbau verschafft werden. Dieser war ebenfalls verraucht und wurde belüftet.



81. Hilfeleistung (Mo 24.08.15 / 22:52)

Auf dem Hölschen Dyk wurde im Bereich des Sportplatzes ein Ast auf der Straße gemeldet. Nach gründlicher Revision der betroffenen Straße und der Baumkronen konnte kein Ast ausfindig gemacht werden. Der Löschzug rückte wieder ein.

82. Hilfeleistung (Do 27.08.15 / 01:29)

Mit dem Einsatzstichwort "Person im Aufzug" alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls und den Rettungsdienst zu einem Wohnhaus auf der Krefelder Straße. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden, da nach erneutem Rückruf die Person nicht mehr im Aufzug feststeckte.

83. Brandeinsatz (Do 27.08.15 / 13:17)

Auf dem Ostwall im Gebäude der Hauptpost löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwache 2 und dem Einsatzführungsdienst in die Innenstadt. Nach Erkundung stellte sich ein Grill in einer Küche als Ursache heraus. Die Anlage wurde zurückgestellt. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

84. Brandeinsatz (Do 27.08.15 / 23:47)

In den Nachtstunden kam es auf der Benrader Straße zu einem Brand auf der Terrasse eines Wohnhauses. Durch einen Hülser Atemschutztrupp konnte der Brand mit einem C-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht werden. Ein Bewohner erlitt bei eigenständigen Löschversuchen eine Rauchgasintoxikation und wurde vom Rettungsdienst behandelt. Im Anschluss wurden die Innenräume revidiert und belüftet.

85. Brandeinsatz (Fr 28.08.15 / 10:42)

Der Löschzug Hüls wurde zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuer-

wehr zur Hülser Straße alarmiert. Bei der Ankunft des ersteintreffenden Löschzug Hüls, drang aus einer Wohnung ein leichter Brandgeruch heraus. Bei der Erkundung der rückwertigen Gebäude-seite wurde durch ein Fenster eine leblose Person auf dem Fußboden entdeckt. Sofort wurde durch einen Hülser Trupp die Wohnungstür gewaltsam geöffnet und zur Menschenrettung in die Wohnung vorgegangen. Der Rettungsdienst begann unmittelbar danach mit der Reanimation. Leider kam für die Person jede Hilfe zu spät. Die Ursache für die Rauchentwicklung, ein trocken gekochter Topf, konnte schnell abgelöscht werden.

86. Brandeinsatz (Di 01.09.15 / 00:42)

Beim Abtauen einer Gefriertruhe geriet Wasser unter das Gerät. Dadurch löste die elektrische Schutzeinrichtung aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

87. Brandeinsatz (Mi 02.09.15 / 05:58)

Am frühen Mittwochmorgen wurde der Löschzug Hüls und beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr zum Gewerbepark Englische Kaserne alarmiert. Beim Eintreffen brannte auf dem Gelände ein teilüberdachter Lagerplatz sowie eine angrenzende Lagerhalle. Mit mehreren Atemschutztrupps wurde mit C-Rohren der Außen- und Innenangriff durchgeführt. Über zwei Drehleitern wurde im Anschluss die Dachhaut der Lagerhalle geöffnet und weitere Brandnester in der Dachkonstruktion abgelöscht. Während des Einsatzablaufes wurde die Drehleiter des Löschzugs Hüls zur Wachbesetzung mit der FF-Traar und der FF-Oppum disponiert.

88. Wachbesetzung (Mi 02.09.15 / 07:00)

Die Drehleiter des Löschzugs Hüls wurde aus dem Einsatz an der Mevissenstraße heraus gelöst und zur Besetzung der Hauptfeuerwache disponiert. Während der Wachbesetzung



kam es zu einem Folgeinsatz.

89. Brandeinsatz (Mi 02.09.15 / 09:59)

Die Drehleiter des Löschzuges Hüls welche sich zur Wachbesetzung auf der Hauptfeuerwache befand, wurde zusammen mit den restlichen Komponenten des Löschzuges der Feuerwache 1 und der Löschgruppe der Feuerwache 2 zu einem Wohnungsbrand auf der Friedrichstraße alarmiert. Der Dachbereich des Wohnhauses wurde über die Hülser Drehleiter mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Es konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Im Anschluss konnte die Drehleiter wieder zur Feuerwache Hüls einrücken.

90. Brandeinsatz (Fr 04.09.15 / 16:03)

Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden, da der Müllbehälter bereits durch Anwohner gelöscht werden konnte.

91. Brandeinsatz (Di 08.09.15 / 17:47)

Der Löschzug Hüls wurde noch vor der Ausfahrt wieder abbestellt. Ein Brötchen in einer Mikrowelle löste die Brandmeldeanlage aus.

92. Brandeinsatz (Mi 09.09.15 / 11:47)

Am Mittwochmittag kam in einem Hochhaus auf der Kölner Straße zu einem Wohnungsbrand im 5 Obergeschoss. Die Leitstelle alarmierte den Löschzug Hüls und beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr. Beim Eintreffen konnten schon Flammen aus dem Balkon erkannt werden. Die Berufsfeuerwehr führte mit mehreren Atemschutztrupps die Brandbekämpfung durch. Ein Atemschutztrupp des Hülser HLF 3-1 revidierte zeitgleich die Nachbarwohnungen. Insgesamt wurden 3 Personen vom Rettungsdienst versorgt.

93. Brandeinsatz (Fr 11.09.15 / 04:15)

Am frühen Freitagmorgen kam es auf der Schererstraße zu einem größeren Brand in einem Wohnhaus. Daraufhin rückten

der Löschzug Hüls sowie der Löschzug der Feuerwache 1 und der Rettungsdienst aus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand der Eingangsbereich und Teile des Flurs bereits im Vollbrand. Zur Brandbekämpfung wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet. Der Löschzug der Feuerwache 1 ging durch den Eingangsbereich in das Gebäude vor, während der Löschzug Hüls von der Rückseite über tragbare Leitern ins 1. Obergeschoss vordrang. Der Löschzug Hüls führte in seinem Einsatzabschnitt mit insgesamt 4 Trupps unter Atemschutz die Brandbekämpfung durch. Der Bewohner des Hauses wurde glücklicherweise durch Geräusche geweckt und konnte sich selbst vor Eintreffen der Einsatzkräfte aus dem Wohnhaus befreien. Die Person wurde vom Rettungsdienst versorgt und einem Krankenhaus zugeführt.

94. Hilfeleistung (Mi 16.09.15 / 19:06)

Nach einem schweren Starkregen, liefen im Stadtteil Hüls mehrere Keller von Wohnhäusern voll. Auf der Klever Straße stand in einem Keller das Wasser 60cm hoch. Die Tauchpumpe wurde vorgenommen und das Wasser abgepumpt.

95. Hilfeleistung (Mi 16.09.15 / 19:06)

Auf der Klever Straße stand nur zwei Haustüren weiter ebenfalls der Keller unter Wasser. Da hier das Wasser eine Höhe von 1,2 Metern erreichte wurde die Tauchpumpe und zusätzlich die Mastpumpe eingesetzt und das Wasser aus dem Keller befördert.

96. Hilfeleistung (Mi 16.09.15 / 19:06)

Die Leitstelle disponierte das zweite HLF des Löschzuges Hüls zur Bruckersche Straße. Dort lief durch den Starkregen in dem Neubaugebiet der Lichtschacht eines Wohnhauses voll. Die Tauchpumpe wurde eingesetzt und das Wasser abgepumpt.



97. Brandeinsatz (Fr 18.09.15 / 20:17)

Auf der Bruckersche Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Unter Atemschutz wurde der Inhalt mit dem Schnellangriff abgelöscht.

98. Wachbesetzung (Di 22.09.15 / 09:53)

Aufgrund eines länger andauernden Einsatz der Berufsfeuerwehr besetzte, zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet, der Löschzug Hüls die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

99. Brandeinsatz (Do 24.09.15 / 20:04)

Im St. Josefhospital im Stadtteil Uerdingen löste die Brandmeldeanlage aus. Zur Unterstützung wurde die Drehleiter des Löschzugs Hüls mit alarmiert. Die Drehleiter wurde nicht mehr benötigt und durch die Leitstelle wieder abbestellt.

100. Brandeinsatz (Fr 25.09.15 / 11:27)

In einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe löste durch Baumaßnahmen die automatische Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

101. Brandeinsatz (So 27.09.15 / 19:28)

Erneut löste in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe die automatische Brandmeldeanlage aus. Ursache war nach Erkundung ein technischer Fehler in der Anlage. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

102. Wachbesetzung (Mo 05.10.15 / 14:44)

Am Montagnachmittag kam es auf der Lewerentzstraße zu einem Vollbrand einer Wohnung im Erdgeschoss eines Wohnhauses. Der zeitintensive Einsatz der Berufsfeuerwehr erforderte zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet, die Besetzung der Hauptfeuerwache durch den Löschzug Hüls. Während der Wachbesetzung kam es zu einem Folgeinsatz,

103. Hilfeleistung (Mo 05.10.15 / 15:54)

In Folge des Wohnungsbrandes auf der Lewerentzstraße forderte die Leitstelle Krefeld zwei Rettungshubschrauber (RTH) an. Zur Absicherung der Landung und des späteren Starts wurde der, sich auf der Hauptfeuerwache befindliche, Löschzug Hüls zum Willy-Brand-Platz alarmiert. Der Rettungshubschrauber Christoph 8 (Lünen) und der Rettungshubschrauber Christoph 9 (Duisburg) flogen zwei Kinder mit schwerer Rauchgasintoxikation in eine Spezialklinik nach Aachen.

104. Brandeinsatz (Di 06.10.15 / 15:31)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Ausfahrt durch die Leitstelle wieder abbestellt.

105. Brandeinsatz (Mo 12.10.15 / 15:31)

Auf der Bruckersche Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der Inhalt wurde mit dem Schnellangriff abgelöscht.

106. Brandeinsatz (Fr 16.10.15 / 12:49)

In einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe löste durch Wasserdampf die automatische Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

107. Brandeinsatz (Di 27.10.15 / 12:39)

Am Dienstagmittag brannte auf der Inrather Straße ein Abfallcontainer. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

108. Brandeinsatz (Fr 30.10.15 / 04:52)

Auf der Bruckersche Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der Container wurde geöffnet und der Inhalt mit dem Schnellangriff abgelöscht.

109. Hilfeleistung (Fr 30.10.15 / 05:28)

Auf der Rückfahrt zur Wache alarmierte die Leitstelle die Fahrzeuge des Löschzugs Hüls zum Plankerdyk. Für den Rettungsdienst wurde eine Wohnungstür geöffnet. Eine Person



wurde in der Wohnung vorgefunden und dem Rettungsdienst übergeben. Zur Sicherung der Wohnung übernahm die Polizei die Einsatzstelle.

110. Brandeinsatz (Mi 04.11.15 / 12:18)
Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

111. Brandeinsatz (Do 05.11.15 / 16:14)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zum Gymnasium Marienschule auf der Hubertusstraße alarmiert. Der Löschzug Hüls stand im Bereitstellungsraum musste aber nicht tätig werden.

112. Brandeinsatz (Fr 06.11.15 / 23:21)
Im EDEKA Markt Hüls auf der Kempener Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Revision der Anlage und des betroffenen Bereiches konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

113. Brandeinsatz (Do 12.11.15 / 23:22)
In der Helios Klink Hüls löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Ursache dafür war angebranntes Essen in einer Mikrowelle. Der betroffene Bereich wurde belüftet und die Anlage zurückgestellt.

114. Hilfeleistung (So 15.11.15 / 17:36)
Über die Polizei kam die Meldung eines größeren Asts auf der Fahrbahn des Hohlwegs. Der Ast wurde zur Seite gelegt und die Fahrbahn freigeräumt.

115. Hilfeleistung (So 22.11.15 / 15:40)
In einem Wohnhaus auf der Dünkirchener Straße nahmen Bewohner einen Gasgeruch wahr und schieberten eigenständig die Gashauptzufuhr ab. Der darauf anrückende Löschzug Hüls revidierte zusammen mit dem Entörungsdienst der SWK das Haus und konnte eine Undichtigkeit an einer

Verschraubung bestätigen.

116. Hilfeleistung (Do 26.11.15 / 13:58)
Am Donnerstagmittag wurde die Drehleiter des Löschzugs Hüls zu einem Tier in Notlage alarmiert. Auf der Krefelder Straße kletterte eine Katze auf einen Baum und konnte aus eigener Kraft nicht mehr hinunter. Mit dem Hubrettungsfahrzeug wurde das Tier zurück auf sicheren Boden gebracht.

117. Brandeinsatz (Do 26.11.15 / 17:54)
Auf der Klever Straße löste in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe durch Wasserdampf eines Backofens die automatische Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

118. Hilfeleistung (Sa 28.11.15 / 12:02)
In einem Wohnhaus auf der Krefelder Straße wurde durch den Eigentümer ein Gasgeruch im Keller festgestellt und die Feuerwehr verständigt. Bereits vor Eintreffen der ersten Kräfte war das Haus bereits geräumt. Durch den Löschzug Hüls wurde die Gasversorgungsleitung abgeschiebert. Messungen des Entörungsdienstes der SWK bestätigten eine Undichtigkeit an einer Verschraubung. Die Anlage wurde außer Betrieb gesetzt.

119. Hilfeleistung (Mo 30.11.15 / 22:01)
Auf der Venloer Straße wurde in Höhe Drügstraße ein Sattelschlepper von einer Windböe erfasst und geriet auf den Grünstreifen. Dabei wurde der Kraftstofftank beschädigt und Diesel lief aus. Der LKW wurde von einem Abschleppunternehmen geborgen und das Umweltamt zur Einsatzstelle angefordert.

120. Wachbesetzung (Di 01.12.15 / 11:01)
Bei der Firma Outokumpu Nirosta GmbH im Stadtteil Stahldorf kam es zu einem Einsatz, bei dem beide Wachen der Berufsfeuerwehr längere Zeit gebunden waren. Zur Sicherstellung des



Grundschutzes im Stadtgebiet besetzte der Löschzug Hüls die Hauptfeuerwache auf der Florastraße. Während der ca. 2 stündigen Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

121. Hilfeleistung (Mi 02.12.15 / 09:29)

Auf der Rumelner Straße im Stadtteil Elfrath kam es zu einem Verkehrsunfall. Der Löschzug Hüls wurde sofort nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt. Die Berufsfeuerwehr übernahm den Einsatz.

122. Brandeinsatz (Mi 02.12.15 / 20:33)

Der zweite Einsatz an diesem Tag führte den Löschzug Hüls für eine Revision zur Krefelder Straße. In einem Wohnhaus lief Wasser in die elektrische Unterverteilung und ließ die Schutzeinrichtungen auslösen. Die Anlage wurde kontrolliert und stromlos geschaltet.

123. Hilfeleistung (Do 17.12.15 / 18:00)

Der Rettungsdienst forderte für einen Einsatz am Brustertkirchpfad zusätzliche Unterstützung in Form einer Tragehilfe an. Der darauf anrückte Löschzug Hüls unterstützte beim Herausragen einer Person aus einem Wohnhaus. Das HLF 3-1 begleitete den Rettungsdienst zum Krankenhaus und unterstützte dort ebenfalls beim Umlagern der Person.

124. Hilfeleistung (Do 17.12.15 / 20:02)

Auf dem Rückweg vom vorherigen Einsatz wurde das HLF 3-1 über Funk zu einer Person hinter Tür auf dem Horstdyk disponiert. Als ersteintreffendes Fahrzeug wurde die Lage erkundet und die Haustüre gewaltsam für den Rettungsdienst geöffnet.

125. Hilfeleistung (Sa 19.12.15 / 09:39)

Der Löschzug Hüls unterstützte den Rettungsdienst in Form einer Tragehilfe.

126. Brandeinsatz (Sa 19.12.15 / 18:02)

Als Unterstützungseinheit für die Berufs-

feuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der St.-Anton-Straße alarmiert. Nach Rückmeldung der ersten Fahrzeuge wurde der Löschzug Hüls nicht mehr benötigt. Die Alarmfahrt wurde abgebrochen.

127. Brandeinsatz (Sa 19.12.15 / 18:57)

Der dritte Einsatz an diesem Tag führte den Löschzug Hüls zur Benrader Straße. Dort brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der Container wurde geöffnet und der Inhalt mit dem Schnellangriff abgelöscht.

128. Hilfeleistung (Fr 25.12.15 / 12:21)

Gegen Mittag des 1. Weihnachtstages rückte der Löschzug Hüls für einen Hilfeleistungseinsatz zur Straße "Am Brustert" aus. Auf der Fahrbahn befand sich ausgelaufenes Öl. Die Verunreinigung wurde in dem Bereich mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen.

129. Brandeinsatz (So 27.12.15 / 01:31)

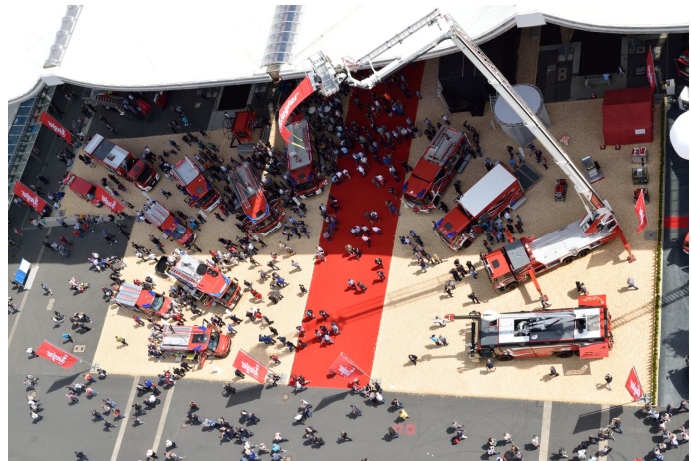
In den Nachtstunden rückte der Löschzug Hüls zur Waldnieler Straße aus. In einer Wohnung löste ein privater Rauchmelder aus, welcher von aufmerksamen Nachbarn wahrgenommen wurde. Nach Erkundung der Lage wurde die Wohnungstür mittels Zieh Fix geöffnet. Die Wohnung wurde ohne Erkenntnisse revidiert und zur Sicherung an die Polizei übergeben.

130. Brandeinsatz (Do 31.12.15 / 22:34)

Vor dem Neujahrswechsel wurde der Löschzug Hüls zur Schulstraße alarmiert. Dort brannte vor der Hülser Postfiliale der Inhalt eines Briefkastens. Der Briefkasten wurde geöffnet und die Kübelspritze vorgenommen. Die Polizei sicherte den restlichen Inhalt.

Bilddokumentation

Am 11.06.2015 besuchten einige Kameraden die „Interschutz“ in Hannover. Bei der Interschutz handelt es sich um die Weltleitmesse für die Bereiche Rettungsdienst, Brand- bzw. Katastrophenschutz und Sicherheit, die alle 5 Jahre stattfindet.



Am 11.07.2015 kam der WM-Pokal des DFB nach Hüls. Auch wir wurden durch den Veranstalter mit Einladungen bedacht. Getreu dem Tagesmotto waren auch wir „winterlich“ bekleidet.

Aber auch Einsatzübungen standen 2016 immer wieder auf dem Dienstplan. So führten wir am 14.07.2015 eine Großübung in einer Reithalle auf der Drügstr. durch. Angenommen wurde der Brand einer Halle mit einer verletzten Person. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Wasserversorgung gelegt.



Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Im Rahmen der Überführung des neuen Fahrzeuges vom 28. bis 29.07.2015 wurden einige von uns durch den Hersteller in die Technik des Fahrzeuges eingeführt.

Am 28.07.2015 war eine weitere Einsatzübung. Zusammen mit dem LZ St.-Tönis der FF Tönisvorst wurde in einem Abbruchobjekt auf der Kemperer Str. die Menschenrettung, die Brandbekämpfung und ein Atemschutznotfall geübt.



Die warme Jahreszeit nutze die Krabbelgruppe Tönisberg mit Ihren Eltern, um die Wache 3 zu besuchen und zu besichtigen.

Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Zu einem Sturmeinsatz der besonderen Art wurden wir am 15.08.2015 alarmiert. Einer Hochzeitsgesellschaft, die mit dem Schluff unterwegs war, wurde wegen einem abgebrochenen Ast die Weiterfahrt verwehrt. Wir sorgten für eine schnelle Weiterfahrt.



Vom 28. bis 30.08.2015 haben wir wieder eine Kameradschaftstour durchgeführt. Diese führte uns nach Ürzig an die Mosel und war das Highlight des Jahres.

Einen weiteren besonderen Einsatz führen wir am 05.10.2015. Auf Grund eines Wohnhausbrandes mussten zwei Kinder mit Rettungshubschraubern in entferntere Krankenhäuser abtransportiert werden. Wir übernahmen die Landungs-sicherung.



Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Unser neues Fahrzeug wurde im Anschluss an die Heilige Messe am 25.10.2015 auf dem Markt gesegnet und der Hülser Bürgerschaft vorgestellt.

Anschließend feierten wir unseren Familien mit den jährlichen „Familyday“ in der Wache. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde uns durch die Nachbarschaft ein Automatischer Erstdefibrillator übergeben, den wir seitdem auf unserem HLF 3-1 mitführen.

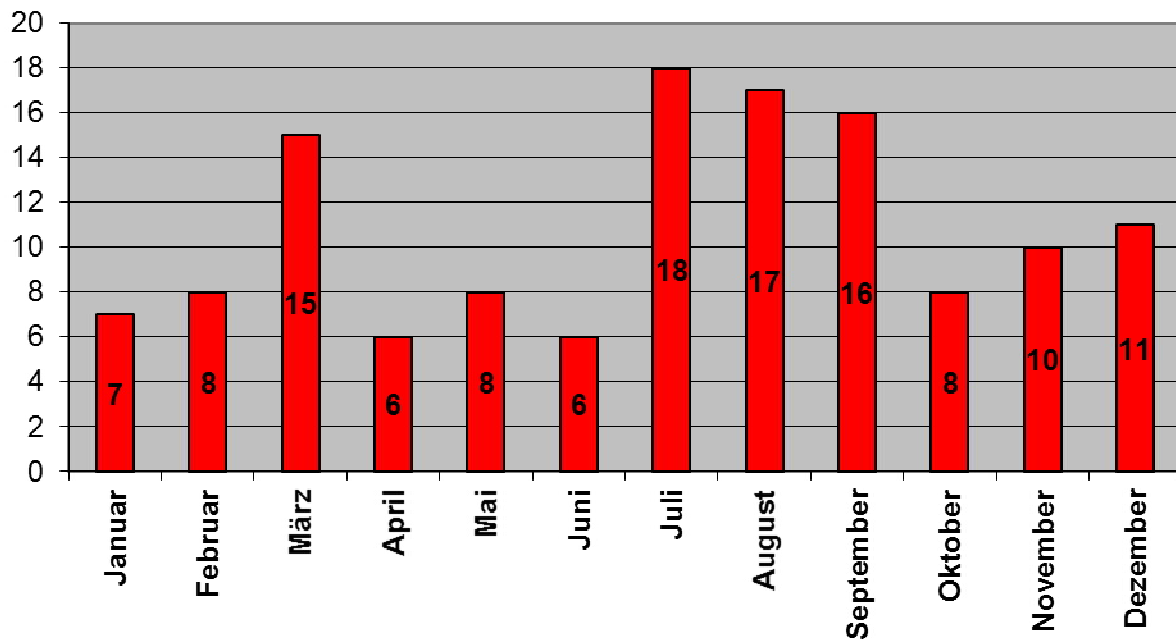


Am 30.11.2015 nahm auch der LZ Hüls an der Rumänien-sammlung der Feuerwehr Tönisvorst teil. Eine Spende aus Hüls stach besonders hervor. Eine Hülser Bürgerin hatte das Jahr über Wollmützen gestrickt, diese verkauft und für den Erlös Lebensmittel gekauft.



Statistik

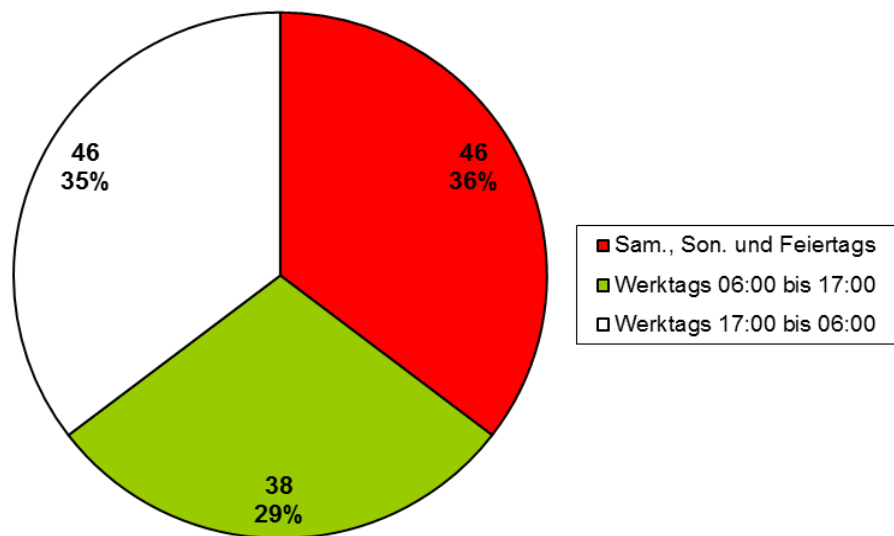
Einsätze des Löschzuges Hüls in 2015



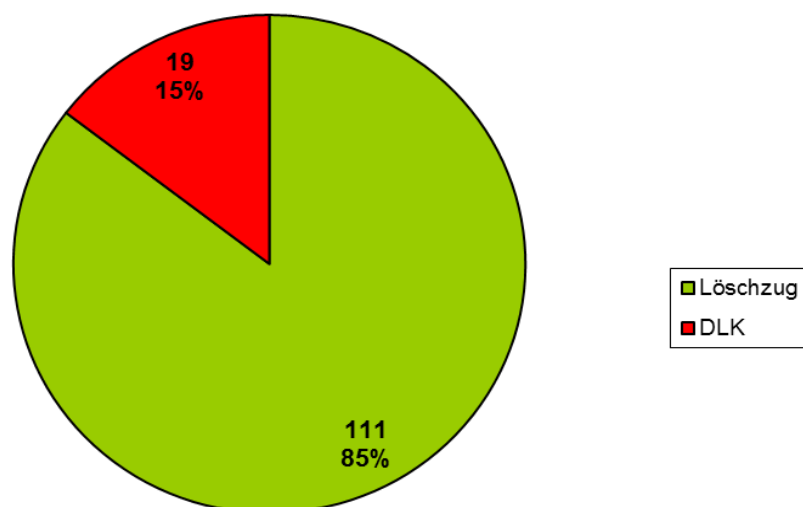


Statistik

Einsätze nach Alarmierungszeit



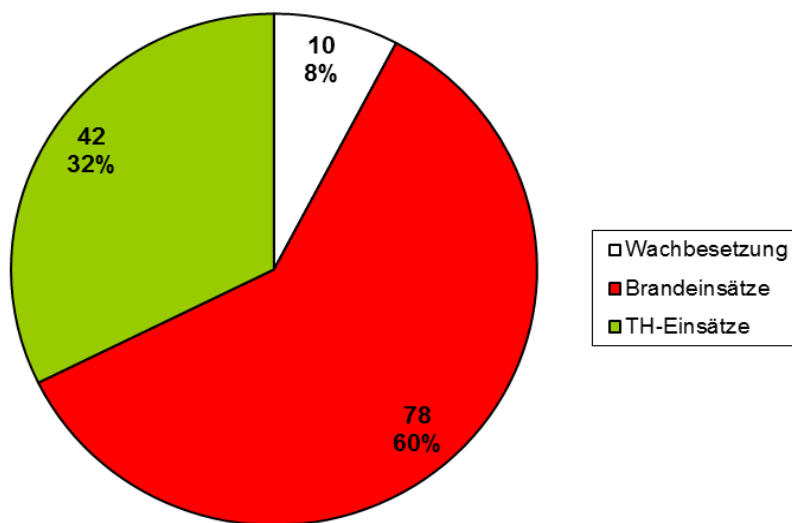
Unterteilung der 130 Einsätze nach Alarmierungsschleife



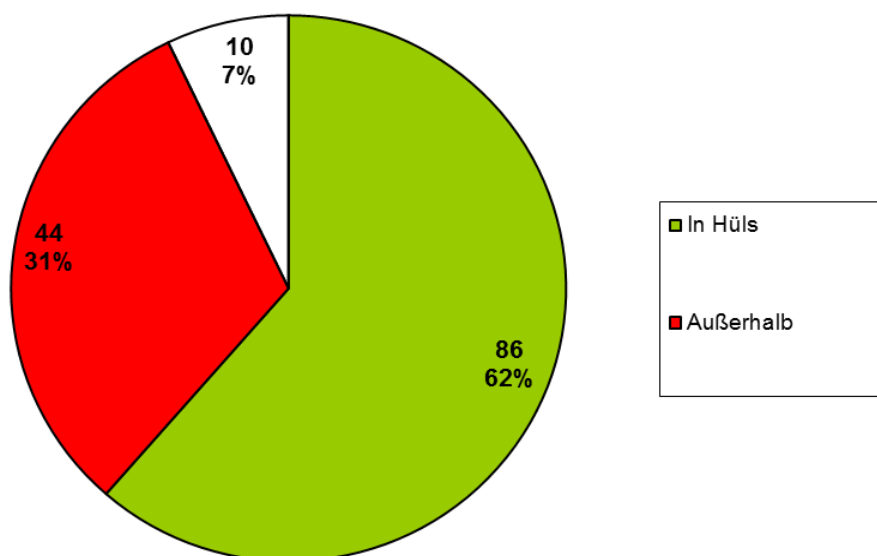


Statistik

Einsatzarten



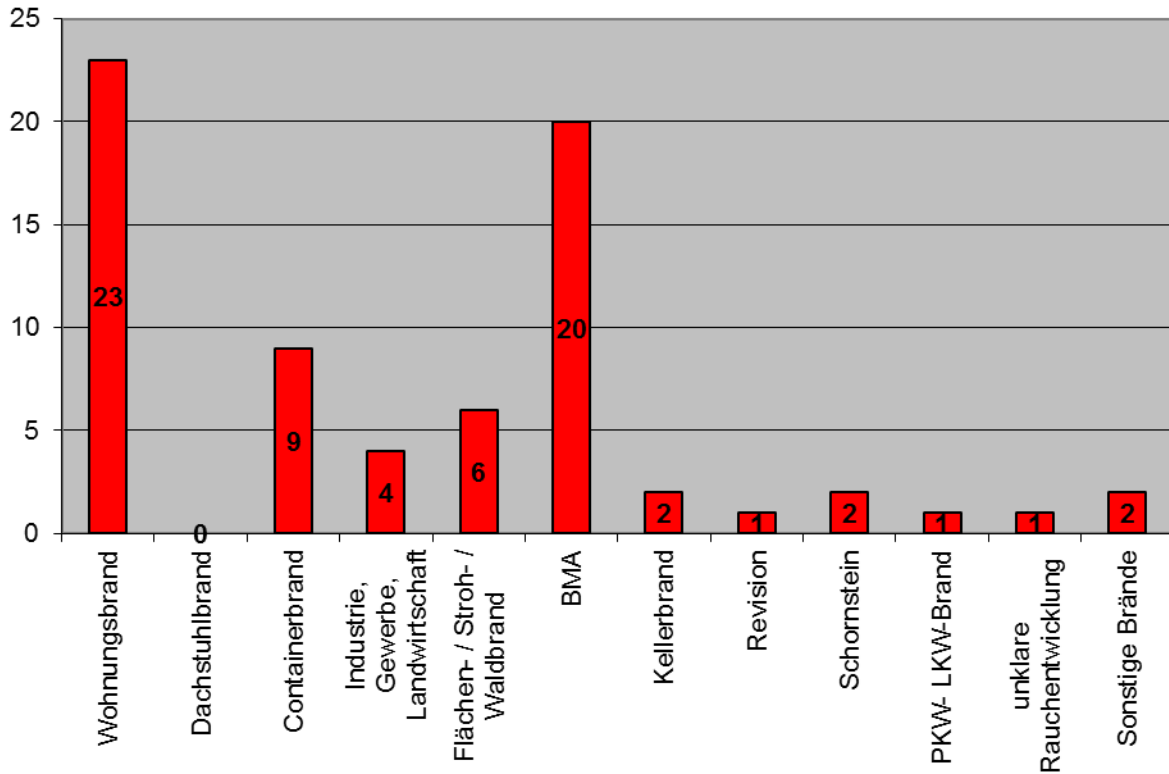
Unterteilung der 130 Einsätze nach Einsatzgebiet



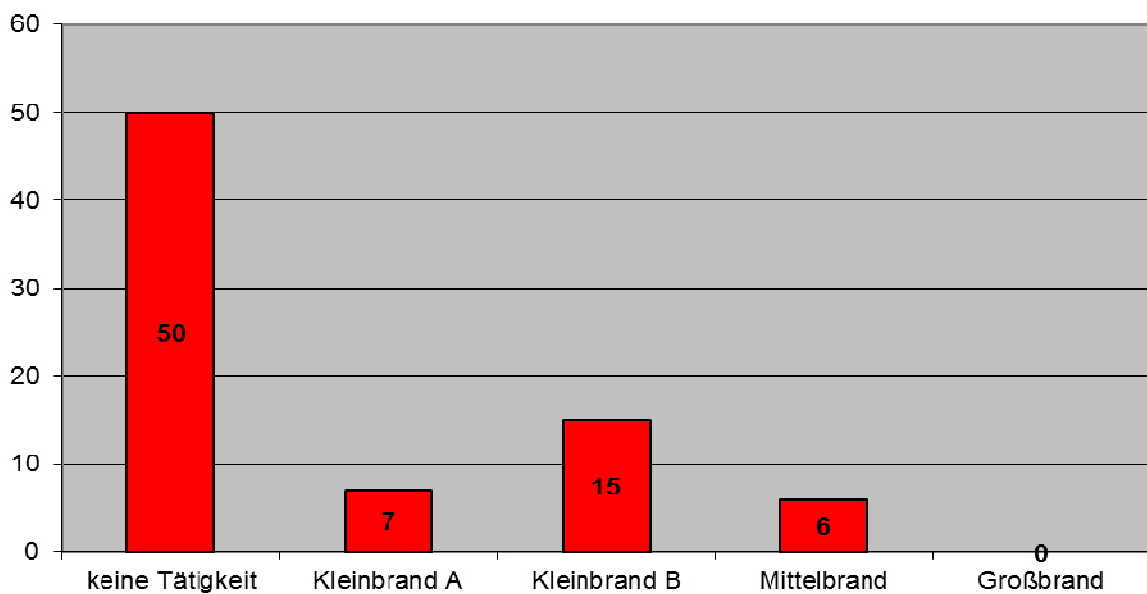


Statistik

Unterteilung der 78 gemeldeten Brandeinsätze



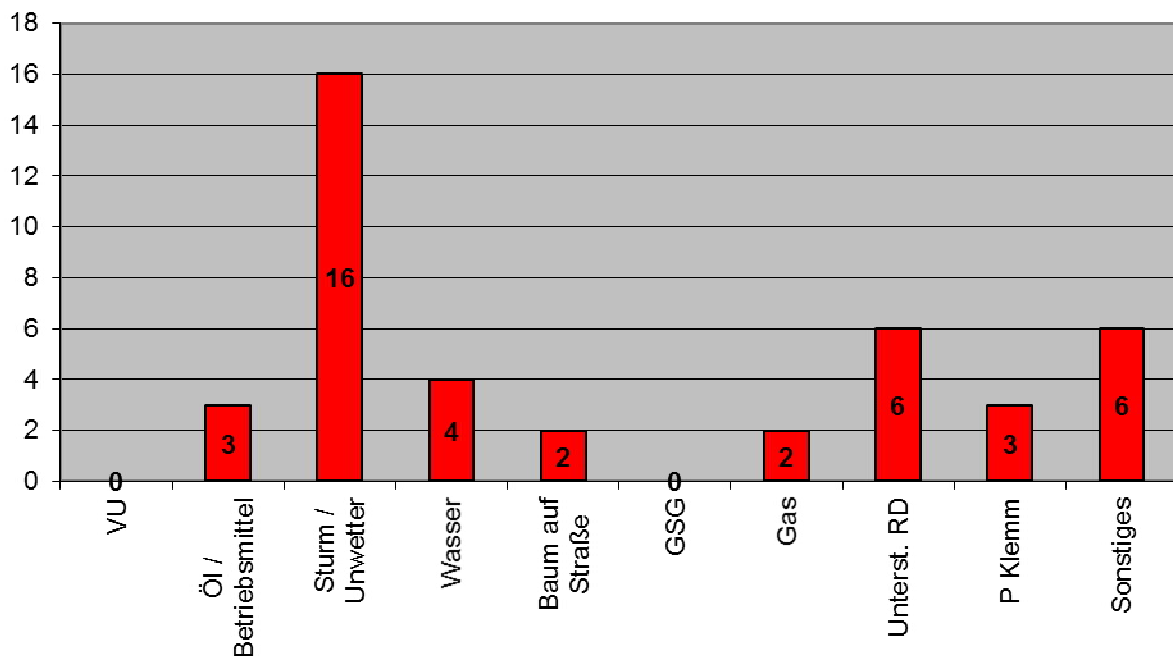
Unterteilung der 78 gemeldeten Brände nach Größe





Statistik

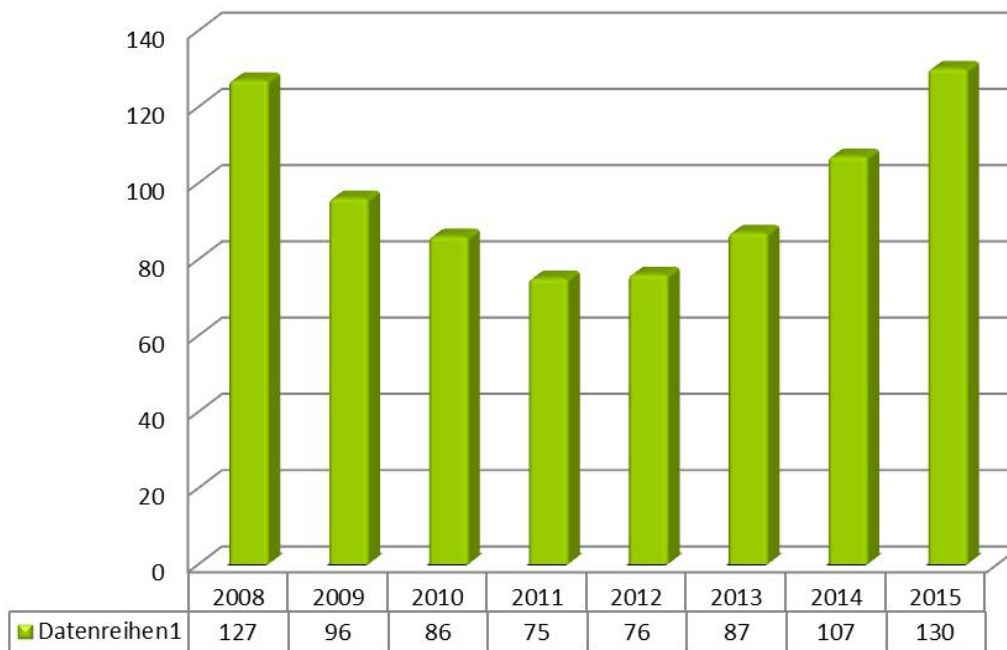
Unterteilung der 42 gemeldeten TH-Einsätze



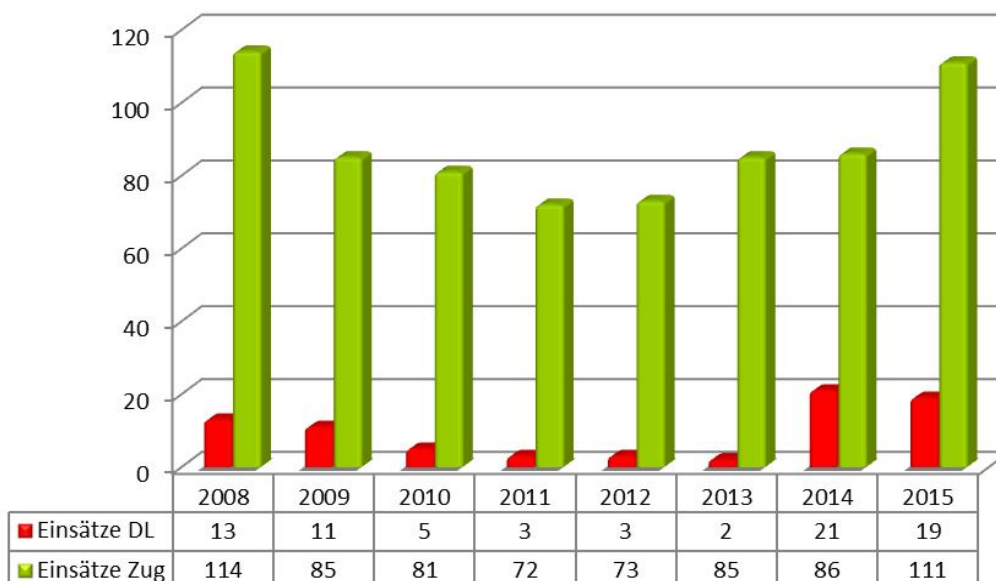


Statistik

Anzahl der Einsätze allgemein

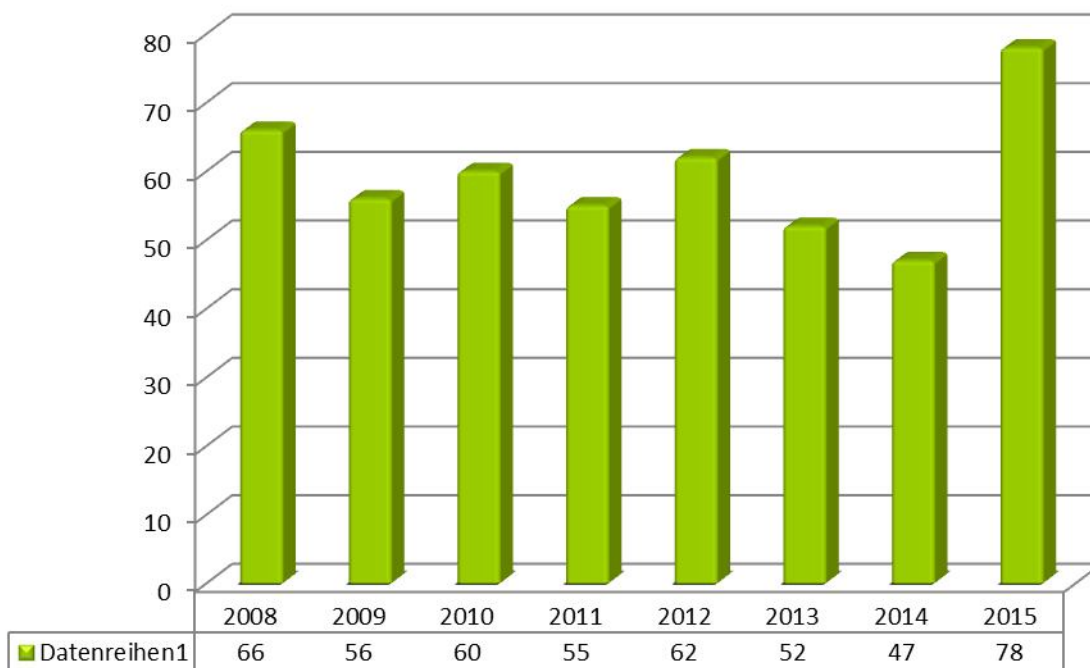


Gegenüberstellung der Alarmierungen

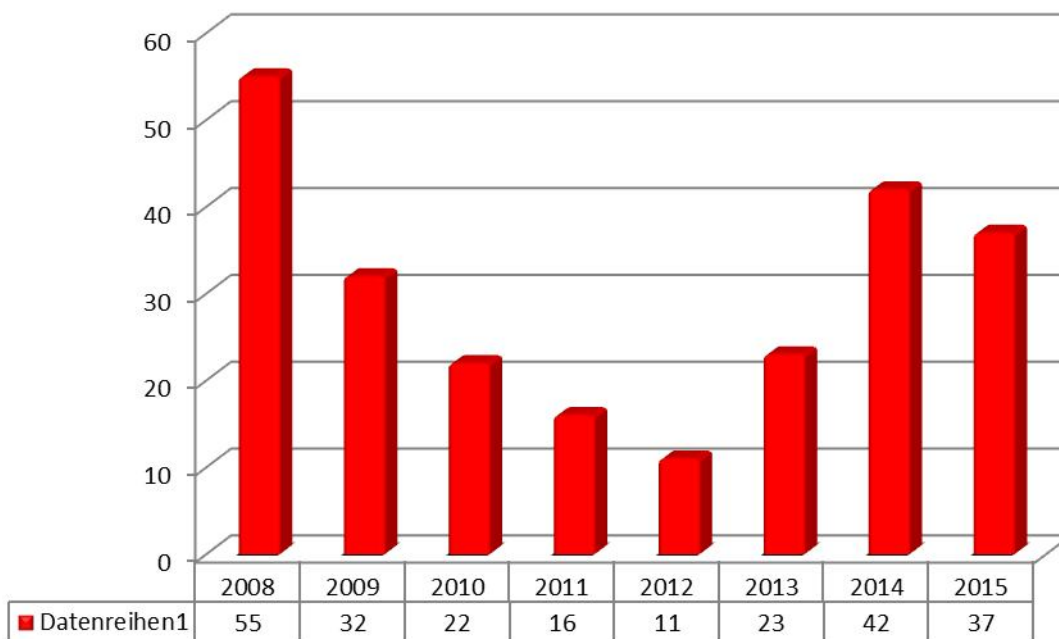




Anzahl der Brandeinsätze



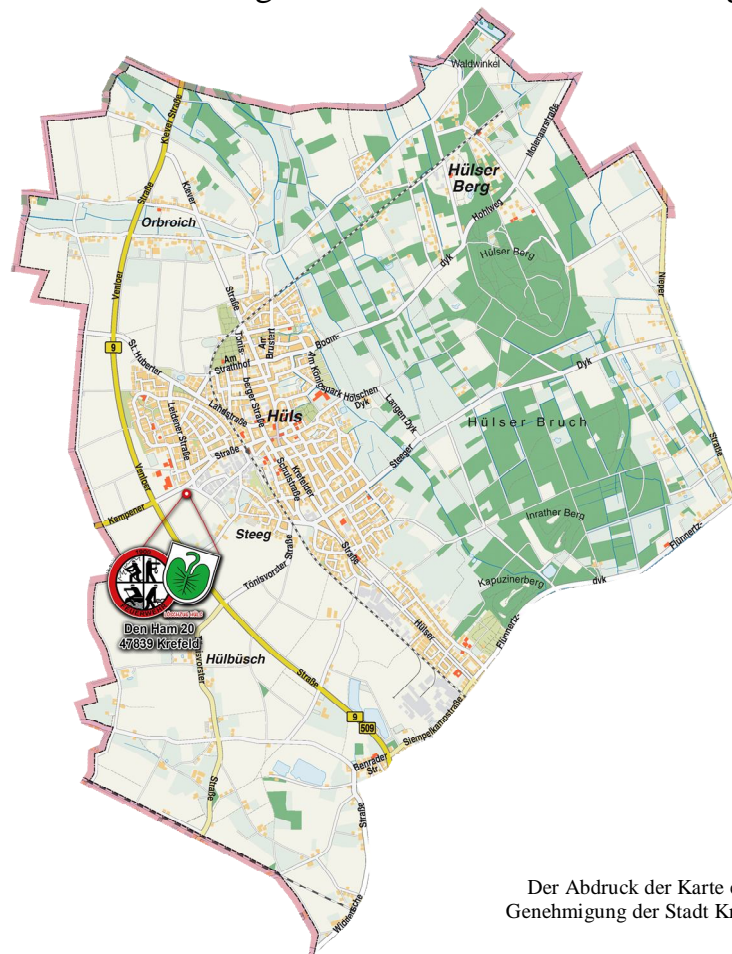
Anzahl der TH-Einsätze





Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km² und wird mit Datum vom 01.01.2015 von 19.624 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2015 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Aktion „Saubere Stadt“
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2015 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 12.732 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	Stunden 2015	Stunden 2014	Stunden 2013	Stunden 2012
Einsätze	3.004	2.975	2.313	2.126
Dienstabende / Übungen	1.296	1.337	1.502	1.417
Sonderdienste	1.347	1.940	941	1.124
Ausbildung / Seminare	1.861	1.643	1.966	1.588
Brandsicherheitswachen	305	238	228	123
Brandschutzerziehung	61	53	51	53
Fahrzeug- und Gerätepflege	417	354	329	606
Vorstandsarbeit	971	1.000	706	782
Jugendarbeit	1.789	1.543	805	762
Sportgruppe	1.681	1.245	1.036	306
Summe:	12.732	12.328	9.877	8.887

Auch im Jahr 2015 ist die Stundenzahl der Einsätze weiter steigend. Dies begründet sich in einer Steigerung von 107 Einsätzen im Jahre 2014 auf 130 Einsätze in 2015.

Die für Dienstabende, Ausbildung / Seminare, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen und der Vorstandsarbeit aufgebrauchten Zeiten sind auch in 2015 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Die Zahl der Sonderdienste ist seit Einzug in unser neues Domizil wieder rückläufig. Dafür ist jedoch die Anzahl aufgebrauchter Stunden in der Fahrzeug- und Gerätepflege, worunter auch die Pflege der Wache fällt, gestiegen.

Auffallend ist ein massiver Anstieg der Jugendarbeit. Ursache hierfür war der in 2015 durchgeführte BF-Tag der Jugendfeuerwehr, der in seiner Organisation und Durchführung einige Stunden „verschlungen“ hat.

Auch im Bereich der Brandschutzerziehung ging es weiter aufwärts.

Jahresbericht 2015 der Jugendfeuerwehr Hüls

Auch im abgelaufenen Jahr 2015 war der Löschzug Hüls aktiv in der Jugendarbeit. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Traar wird den Jugendlichen der Einstieg in den Feuerwehr-Alltag näher gebracht.



Zum Jahresbeginn 2015 bestand unsere Jugendfeuerwehr aus einer jungen Kameradin und 10 jungen Kameraden. Diese 11 Kameraden werden von 2 Kameradinnen und 8 Kameraden aus dem Stamm in den verschiedenen Themen der Feuerwehrrarbeit unterrichtet und betreut. Im Laufe des Jahres konnten wir noch eine weitere Kameradin und zwei weitere Kameraden für die Jugendfeuerwehr gewinnen umso die Abgänge in den Stamm zu kompensieren. Der Gewinn der neuen Mitglieder erfreut uns sehr und wir hoffen, dass wir weiterhin junge Menschen für die Jugendfeuerwehr begeistern können.

Dem Betreuerteam ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der Jugendfeuerwehr durchzuführen. Dies wird bei den Jugendlichen positiv aufgenommen.

In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Jugendlichen wie jedes Jahr die Grundkenntnisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die

Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche, die wichtige FwDV 3, die Löschgruppe im Einsatz sowie die Vorbereitungen zum Berufsfeuerwehr Tag 2015 wurden während der Wintermonate in warmen Gerätehaus unterrichtet. Der Sommer wurde wie in den Jahren davor genutzt für Übungen im Freien, wo die Kameraden ihr erlerntes Wissen der Wintermonate praktisch umsetzen konnten.



Die Aktionen im Jahr 2015 umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen, wie den St. Martins Umzug und dem Nikolaus in Hüls, auch das Grillfest der Firma EDEKA Kempken. Die Jugendfeuerwehr erklärte dort den sicheren Umgang mit einem Grill der Öffentlichkeit. Der Höhepunkt im letzten Jahr war für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sicherlich der BF-Tag.

Der BF-Tag fand für die Jugendfeuerwehren Hüls und Traar am 26. September 2015 statt. Für das Ausbilder- und Vorbereitungsteam begann der BF-Tag bereits im Jahr 2014 mit den groben Planungen. Der BF-Tag bedeutet für die Jugendfeuerwehrmitglieder einen Dienst, ähnlich wie bei einer Berufsfeuerwehr, absolvieren bzw. nachspielen. So wird, wie auch bei der „echten“ Berufsfeuerwehr, für diesen Samstag ein Dienstplan erstellt.

Dabei trifft das Wort „nachspielen“ eher den Kern der Sache. Bei aller Ernsthaftigkeit und allen Lehren und Vorteilen, die eine derartige Veranstaltung bietet, stehen der große Spaß und die Sicherheit bei einer solchen Aktion im Vordergrund. Durch diese 24 Stunden werden sich die Jugendlichen untereinander besser kennenlernen, was der Förderung der Kameradschaft in der Jugendfeuerwehr dient.



Neben dem Tagesablauf, entsprechend dem zuvor aufgestellten Dienstplan, wurden bei unserem BF-Tag verschiedene und vielfältige Übungen vorbereitet und durchgeführt. Diese wurden als „Einsätze“ unangekündigt in den Tag involviert und unterbrachen damit den regulären Dienstablauf.



Ziel war es, dass die Jugendlichen die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr kennen lernten und Ihre bereits erworbenen Kenntnisse vertiefen konnten. Dabei war der „Großeinsatz Schule“ ein gutes Erlebnis für alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Auf diesem Weg möchte sich die Jugendfeuerwehr Hüls auch noch mal bei allen beteiligten Organisationen für ihre Unterstützung bei diesem Einsatz bedanken. Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser BF-Tag wieder ein tolles Erlebnis für die Jugendlichen sowie für das Betreuersteam war.

Auch für das Jahr 2016 werden wieder diverse Aktivitäten und die regelmäßig stattfindenden Dienste von den Betreuern geplant. Unter anderem wird derzeit die Zusammenarbeit mit Jugendfeuerwehren aus dem näheren Umkreis geprüft. Auch im Jahr 2016 wollen wir wieder eine Feuerwehr in einer anderen Stadt besuchen sowie die Jugendlichen auf eine tolle Wochenendtour begleiten.

Der Dienstplan 2016 kann auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter www.ff-huels.info eingesehen werden.

O.T. Pieper

Jahresbericht 2015 der Ehrenabteilung Hüls

Auch im Jahr 2015 war die Männer der Ehrenabteilung (EA) mit ihren Frauen und Witwen viel unterwegs.

Anfang des Jahres traf man sich zur Jahreshauptversammlung (JHV) in der Wache.



Gleich ein Monat später wurde der LBD Josef Dohmen verabschiedet. Die EA war zu diesem Ereignis mit eingeladen.

Im März traf sich der gesamte Löschzug zur Totenehrung und Kranzniederlegung. Nach der Feierlichkeit ging es zu einem gemütlichen Beisammensein in eine Hülser Gaststätte.

Im April war die JHV des Löschzuges. Einige Kameraden nahmen auch hier teil. Der Kamerad Hans Pöpperl bekam eine Verleihungsurkunde sowie die Fluthelfernadel des Landes Sachsen-Anhalt für seinen Einsatz zum Hochwasser in Magdeburg im Jahre 2013.

Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Am 13. Mai fuhr die EA auf Kameradschaftstour. Sie führte uns nach Mülheim zum Wasserbahnhof. Von hieraus machten wir eine Fluss- und Schleusenfahrt über die Ruhr.

Im Juni lud der Förderverein zur JHV ein. Auch hier war die EA vertreten.



Gekegelt werden musste auch noch, dazu traf man sich im August in Tönisberg in einer Gaststätte.

Im Oktober hatten wir gleich zwei Termine. Am 25. Oktober waren die Einweihung des neuen HLF und der Familientag. Die Kameraden Joh. Klaaßen und Joh. Vennekel wurden für 60 Jahre Feuerwehr geehrt und bekamen die Sonderauszeichnung des Landes NRW. Eine sehr schöne Veranstaltung. Zwei Tage später lud der Vorsitzende der EA zum Oktoberfest in einer Hülser Gaststätte ein. Bei Eisbein und Bier wurde bis in den späten Abendstunden erzählt.



Der nächste Termin war der Volkstrauertag, leider nahmen hier nur wenige Kameraden der EA teil.

Zum Abschluss des Jahres fand wie immer eine kleine Weihnachtsfeier in der Wache statt. Der Vorsitzende zeigte eine Fotoshow mit Rückblick der letzten 3 Jahre der EA in Ton und Bild.

Zur Statistik:

Die EA bestand am 31. Dez. aus 15 Kameraden, dazu 13 Ehefrauen und 8 Witwen. Insgesamt somit 36 Mitglieder.

7 Kameraden feierten einen runden Geburtstag: D. Köllner wurde 60 Jahre, H. Pöpperl wurde 65 Jahre, M. Elbers, W. Schlicker und W. Dreweck wurden 75 Jahre. Joh. Klaaßen wurde 80 Jahre.

Der Kamerad H. Wimmers wurde 81 Jahre und G. Dahlhof 86 Jahre.

3 Krankenbesuche wurden gemacht.

Für die Kameraden waren es 11 Veranstaltungen und für die Frauen 6.

Helmut Holtackers

Jahresbericht 2015 der Sportgruppe Hüls

Das vergangene Jahr 2015 stand für die Sportgruppe ganz im Zeichen der körperlichen Fitness und sportlichen Aktivitäten. Nach dem Umzug in die neue Feuerwache konnten sich die Mitglieder der Sportgruppe wieder vermehrt dem Sport widmen und an mehreren externen Läufen teilnehmen.

Den Anfang machte die Winterlaufserie in Duisburg, bei der die Kameraden Butzen Pascal, Schaefer Jens und Kleindienst Domenic in einem Zeitraum von drei Monaten die Distanzen von 10 km im Januar, 15 km im Februar und Halbmarathon im März absolvierten.

Der Rest der Kameraden war natürlich auch nicht untätig und so wurde wie auch schon in der alten Wache, die Fahrzeughalle für ein Zirkeltraining in einen Trainingsraum verwandelt, welches aufgrund großer Nachfrage mittlerweile jeden Mittwochabend stattfindet.



Zur großen Freude des Übungsleiters Dirk Schlicker bekam die Sportgruppe im vergangenen Jahr wieder Zuwachs. Die Sportgruppe wurde durch vier Kameraden der Aktiven Einheit und von einem Kameraden der Ehrenabteilung erweitert.

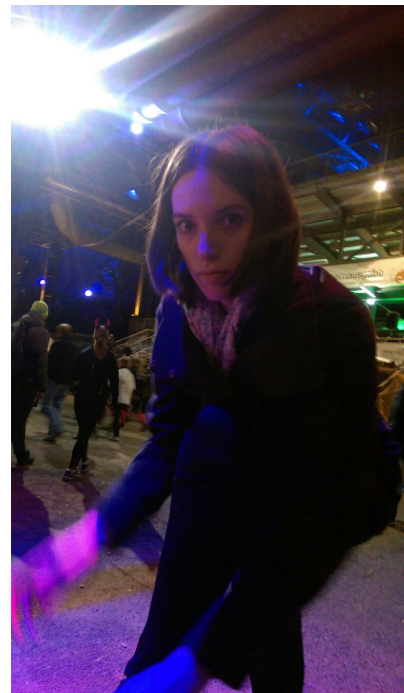
Ein besonderes Highlight war zur Freude aller die Wiedereröffnung des American Body Camps. Seit dem Frühjahr wird dieses von vielen Kameraden hoch frequentiert genutzt. Das Badezentrum Bockum steht natürlich weiterhin für uns zur Verfügung und wird auch nach wie vor von den Sportlern genutzt, ganz besonders von den Kameraden der Ehrenabteilung.

Während der Sommerpause gönnte der Übungsleiter Dirk Schlicker den Sportlern eine Erholungsphase und lud die Mitglieder der Sportgruppe nach den Sommerferien zu einem Grillfest auf die Wache ein. Dort wurden die vergangenen sportlichen Aktivitäten besprochen und die anstehenden Vorhaben geplant, wie z. B. „das Deutsche Sportabzeichen“, das Rettungsschwimmerabzeichen sowie den ein oder anderen Lauf in 2016.



Wie auf dem Grillfest schon geplant stand für einige Kameraden das Ablegen des deutschen Sportabzeichen auf der Agenda und so traf man sich an einem Freitagabend auf dem Sportplatz Hölschen Dyk, wo für die Abnahme trainiert werden sollte. Nach Ausführen einzelner Disziplinen konnte man feststellen, dass man doch gut vorbereitet war und die Anforderungen bereits erfüllte.

Wie im Jahr 2013 nahmen, nach einem Jahr Pause, drei Kameraden (Kleindienst Domenic, Kleindienst Marcel und Tödter Julia) am Halloween Run in Duisburg teil und absolvierten im Landschaftspark Duisburg die Gesamtstrecke von 10 km Länge.



Nachdem sich im vergangenen Jahr zwei Kameraden der Sportgruppe entschlossen haben sich auf die Stellenausschreibung der Berufsfeuerwehr Krefeld zu bewerben, wurde das Sportangebot erweitert. Nach mehreren Telefonaten und Gesprächen konnte kurzfristig die Sporthalle Reepenweg zum trainieren genutzt werden. So traf man sich Samstagmorgens um 7 Uhr mit mehreren Kameraden zum Vorbereitungstraining für den Sporttest. Hier nochmal allen Beteiligten ein herzliches Danke für die Unterstützung.



Um die Zugehörigkeit in die Sportgruppe auch nach außen hin einheitlich zeigen zu können, mussten für die Neuzugänge unsere Sportanzüge beschafft werden. Da die Anzüge der Gründungsmitglieder nach den drei Jahren im intensiven Einsatz mittlerweile aufgebraucht und diese auch nicht mehr lieferbar waren, wurde der Anlass genutzt und die vorhandenen Anzüge teilweise gegen neue ersetzt. Hier bedankt sich die Sportgruppe beim Förderverein der die Anschaffung der Sportanzüge ermöglicht hat.

Des Weiteren ist geplant, den Kameraden Sascha Dömges zum Übungsleiter Breitensport ausbilden zu lassen. So ist zu jedem Sporttermin sichergestellt, dass mindestens ein Übungsleiter anwesend ist. Leider kann man zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau sagen, wann es einen freien Platz für diesen ca.80 Stunden umfassenden Lehrgang gibt.

Auch im kommenden Jahr 2016 wird das Trainingsprogramm der Sportgruppe weiter fortgeführt und die geplanten Aktivitäten in die Tat umgesetzt. Weitere Neuzugänge sind in der Sportgruppe herzlich Willkommen und gerne gesehen.

D. Schlicker S. Dömges



Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!

**„Ehrenamtliche Feuerwehrleute
sind die zuverlässigsten und
vertrauenswürdigsten Diener am
öffentlichen Wohl.**

**Ich habe Sie erlebt als echte
Staatsdiener.“**

Helmut Schmidt (1918 - 2015),
deutscher Politiker und Bundeskanzler a.D.